

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenschrift der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Gründungsjahr 1966

Samstag, 15. November 1997 (Nr. 43/6 932)

Almaty, Preis unverbindlich

## Wein ist gut, aber Erdöl ist besser..

Georgischer Präsident Eduard Schewardnadse weilt zu einem offiziellen Besuch in Almaty

Im Verlaufe ihres Treffens erörterten die Oberhäupter der beiden Staaten Fragen bilateraler Beziehungen sowie auch wirtschaftlicher und politischer Zusammenarbeit und unterstrichen, daß feste Freundschaftsbande unsere Länder bereits seit langem verbanden. Die Präsidenten brachten ihre Genugtuung über den Stand des zwischen Kasachstan und Georgien derzeit herrschenden Vertrauens zum Ausdruck, behandelten mehrere konkrete Projekte der beiderseitigen Zusammenarbeit, darunter auch die Möglichkeit einer gegenseitig vorteilhaften Nutzung des Verkehrspotentials der beiden Staaten. Dabei wurde die Hoffnung ausgesprochen, daß das zu unterzeichnende Dokumenten-

bündel einen Anstoß zur Vertiefung des wirtschaftlichen Zusammenwirkens und der Partnerschaft, zu einem dynamischeren Ausbau kultureller und humanitärer Kontakte für das Wohl unserer Völker geben werde.

Nach den Verhandlungen unter erweiterter Beteiligung stellten sich die beiden Staatsoberhäupter den Presseleuten zur Verfügung, die ihr Interesse für die fast schon legendäre Persönlichkeit Schewardnadse gar nicht erst zu verbergen suchten. Der erste Repräsentant Georgiens gab sich ganz natürlich, war gesellig und heiter, machte humorige Bemerkungen gegen die Massenmedien.

Nasarbajew und Schewardnadse signierten eine Deklaration zwischen der RK

und Georgien über eine weitere Entwicklung der Zusammenarbeit. Dieses überaus wichtige Dokument verankert das hohe Partnerschaftsniveau zwischen den beiden Staaten, unterstreicht das Bestreben der Seiten, ihr materielles und geistiges Potential effektiver zu nutzen sowie auch konkrete Herangehensweisen an die Verwirklichung praktischer Aufgaben beim Ausbau der Zusammenarbeit im Hinblick auf die neuen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Realitäten zu konzipieren. Die Präsidenten Kasachstans und Georgiens unterzeichneten außerdem ein Memorandum zwischen der RK und Georgien über deren Zusammenwirken bei der Be-

förderung von Kohlenwasserstoffen auf internationale Märkte.

Signiert wurden darüber hinaus folgende Dokumente: Vertrag über Zusammenarbeit im Bereich der Erdöl- und Erdgasindustrie; Konvention über die Erlassung doppelter Besteuerung bei Kapitalertragsteuern; Konsularkonvention; zwischenstaatliche Abkommen über Zusammenarbeit in den Bereichen Statistik, Gesundheitswesen, Bildung, freier Handel, Standardisierung, Maßwesen und Zertifizierung; Abkommen über Zusammenarbeit auf militärischem Gebiet - insgesamt 16 offizielle Dokumente.

Und obwohl Nursultan Nasarbajew die in Kasachstan neubeschlossene, recht be-

scheidene Besteuerung sehr beliebter georgischer Weine mit einem Scherz kommentierte, war klar, daß die Wahrheit beileibe nicht im Wein liege, d. h. daß es hier nicht auf Wein ankomme. Sondern auf Erdöl, was Nursultan Nasarbajew im weiteren auch bestätigte, indem er sagte: "Bis Ende dieses Jahres sollen 700 000 Tonnen Erdöl nach Georgien abgefertigt werden".

Der Präsident betonte außerdem, daß zu der sehr perspektivischen Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern auch die Transportierung kasachstanischer Erdöls auf internationale Märkte über Aserbaidschan und Georgien unter Inanspruchnahme georgischer Seehäfen gehöre.

Swetlana FELDE

## „Weißes Heiligtum“ empfängt die Symbole des souveränen Staates

Vorigen Sonnabend nahm Almaty Abschied von den staatlichen Symbolen - der Flagge und dem Wappen Kasachstans sowie auch von der Präsidentenstandarte und überreichte sie der neuen Hauptstadt. Die feierliche Übergangszeremonie fand in der Almatyer Residenz des Präsidenten statt und wurde vom Staatsoberhaupt Nursultan Nasarbajew eröffnet.

Obwohl Akmola offiziell erst am 10. Dezember die neue Hauptstadt werden sollte, sagte Nursultan Nasarbajew, müsse der Präsidentsapparat dorthin als erster ziehen, um sich dort einzugewöhnen und sich auf die Aufnahme des Parlaments, der Regierung und anderer Organe vorzubereiten. Sämtliche für die Unterbringung der Staatsorgane nötigen Gebäude seien errichtet, und die Wohnungen für die Staatsbeamten seien fertiggestellt.

Der Präsident beauftragte den Befehlshaber der Republikgarde Generalleutnant Satu Tokpakbajew, die staatlichen Originalsymbole sowie die Präsidentenstandarte nach Akmola überzuführen.

Dies ist ein historisches Ereignis. Von nun an erlangt Akmola de facto den Status der Landeshauptstadt. Der Präsident betonte erneut, daß die Entscheidung über die Verlegung der Hauptstadt getroffen worden sei im Hinblick auf die Wirtschaftsdynamik, die Realitäten des kommenden neuen Säkulums und die sich eröffnenden Aussichten einer stetigen Entwicklung Kasachstans in den nächsten Jahrzehnten. Erfreulich für Nursultan Nasarbajew sei auch, daß es junge energiegeladene, fähige Menschen seien, die nach Akmola zögen, um dort verantwortliche Aufgaben zu lösen.

Das Wort auf der Zeremonie ergriffen der Kriegs- und Arbeitsveteran Baiken Aschimow, der Poet Tumanbai Moldagalijew, der Oberbürgermeister Almatys Viktor Chrapunow, der Erzbischof von Almaty und Semipalatinsk Alexius, der Oberste Mufti der Geistlichen Verwaltung der Moslems Kasachstans Ratbek Hadschi und andere.

Am selben Tag reiste auch Nursultan Nasarbajew nach Akmola ab, um die Flagge

Kasachstans in der neuen Hauptstadt persönlich zu hissen.

„Weißes Heiligtum“ - auf eben dieser Übersetzungsvariante hätten sich schließlich die Vertreter der Onomastischen Republikkommission geeinigt. Dies erklärte der Präsident der RK Nursultan Nasarbajew auf der Festkundgebung anläßlich des Eintreffens der staatlichen Originalsymbole Kasachstans in Akmola. Er unterstrich extra, daß der Name der Stadt jetzt trotz der Gerüchte nicht abgeändert werde. Bezüglich ihres Staats sagte er, daß Akmola am 10. Dezember d. J. offiziell zur Landeshauptstadt werde, nachdem die Vertreter der Gesetzgebungsgewalt vollständig in der Stadt eingetroffen sein würden. Doch bereits jetzt habe Akmola eine im Grunde genommen exklusive Stellung erlangt, nachdem es zum Hort der Staatsflagge, des Staatswappens sowie auch der Präsidentenstandarte geworden sei, die der Befehlshaber der Republikgarde hierher befördert habe.

(Eigeninformation)

## Kasachstan - Rußland: Direktbeziehungen zwischen einzelnen Regionen aktuell

Obwohl die vergangene Woche im Zeichen des Umzugs nach Akmola stand, das bereits am 10. Dezember offiziell Landeshauptstadt werden soll, hat das am gewohnten Lebensrhythmus des Staates nichts ändern können. Sogar die in diesen Tagen in Almaty weilenden hohen Gäste begannen ihren Arbeitstag ganz schön früh und ließen dadurch unsere Machtstrukturen nicht zur Erschlaffung kommen. Beispielshaft in dieser Hinsicht war der Besuch der US-First-Lady Hillary Clinton, die sozusagen mit den Hühnern aufstand, keinen einzigen Punkt ihres umfangreichen Programms ausließ und sich dann mit großer Genugtuung aus Almaty auf ihre weitere Reise durch die GUS-Länder begab.

Über alle offiziellen Besuche dieser Woche berichten die DAZ-Reporter heute übrigens ziemlich ausführlich. Deshalb möchte ich die Aufmerksamkeit der Leser auf das Ereignis einer anderen Art lenken, welches eine rege Zusammenarbeit zwischen Kasachstan und Rußland, genauer, zwischen ihren einzelnen Regionen in Aussicht stellt.

Vorigen Sonntag empfing Nursultan Nasarbajew Pjotr Sumin, Verwaltungschef des Gebiets Tscheljabinsk der Russischen Föderation, in Almaty. Bekanntlich spielt dieses Gebiet eine gewichtige Rolle in der Wirtschaft Rußlands. Die Zeit lehrt jedoch, daß es ohne den Ausbau traditioneller Direktbeziehungen zu Kasachstan nicht auskommen kann. In dem zwischen der RK und dem Gebiet Tscheljabinsk unterzeichneten Protokollabkommen ist vorgesehen, die Arbeit des Bergbaukombinats Sokolowka-Sarbai zu beleben, ohne das eine normale Produktionstätigkeit des Hüttenkombinats Magnitogorsk derzeit unmöglich erscheint. Außerdem wurde die Frage aufgerollt, die Kohlenlieferungen aus Ekibastuz für das Überlandkraftwerk Troizk zu vergrößern,

dessen Elektroenergie dann teilweise in die Nordgebiete Kasachstans geleitet werden soll. Außerdem einigten sich die Seiten darüber, daß im ersten Halbjahr des nächsten Jahres in Akmola und Almaty Ausstellungen von Waren aus den Betrieben des Uralgebiets und eine Ausstellung kasachstanischer Waren in Tscheljabinsk stattfinden sollen. Sie werden den Geschäftsleuten der Republik Kasachstan und der Russischen Föderation die Pläne ihrer weiteren Zusammenarbeit korrigieren helfen.

Die Tscheljabinsker Seite ist auch bereit, unsere Eisenbahnwagen in ihren Betrieben auszubessern und wiederherzustellen sowie neue Ausrüstungen für die Bergbauindustrie nach Kasachstan zu liefern.

Wie der Gebietsverwaltungschef Pjotr Sumin auf der Pressekonferenz erklärte, bevorzugten die Hüttenwerker dreier Städte des Südrals - von Magnitogorsk, Nowotroizk und Tscheljabinsk - eindeutig die Erzeugnisse ihrer kasachstanischen Kollegen. Nach dem Zerfall der Sowjetunion seien ihnen Zoll-, Steuer- und andere Probleme erwachsen. Nach dem Treffen mit Nursultan Nasarbajew, so unterstrich der Gebietsverwaltungschef, würden diese Fragen ihre Lösung finden, was der Zusammenarbeit des Gebiets Tscheljabinsk mit kasachstanischen Regionen neue Impulse verleihen werde.

Zieht man in Betracht, daß im Herbst d. J. bereits Vereinbarungen zwischen Kasachstan und Moskau in Almaty getroffen wurden, kann mit Sicherheit gesagt werden, daß der Prozeß der Wiederherstellung der traditionellen Wirtschaftsbeziehungen zwischen unserer Republik und Rußland zielgerichtet verläuft. Und das bedeutet ein immer tieferes Einsehen dessen, daß wir ohne einander nicht leben können.

Alexander KUSMIN

### Kommentar der Woche

### Deutlich weniger Spätaussiedler in Deutschland

Bonn. In diesem Jahr ist der Zuzug von Spätaussiedlern und auch die Zahl der Aussiedlungsanträge deutlich zurückgegangen. Nach den bisherigen Zahlen und Trends werden 1997 rund 80 000 Aussiedler weniger als 1995 und rund 40 000 weniger als 1996 nach Deutschland kommen. In den ersten zehn Monaten 1997 seien insgesamt 30 008 Spätaussiedler weniger gekommen als im Vergleichszeitraum 1996, teilte der Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung Horst Waffenschmidt in Bonn mit. Von Januar bis Oktober 1997 kamen insgesamt 114 460 Personen (Januar bis Oktober 1996: 144 468). Der Zuzug von Spätaussiedlern liegt damit um rund 21 Prozent unter den Vergleichsmonaten des Vorjahres. Von Januar bis Oktober dieses Jahres wurden auch deutlich weniger Aussiedlungsanträge gestellt. 1997 waren es bisher 122 953, während 1996 bis Oktober 143 172 und 1995 203 953 Anträge gestellt wurden. Nach Angaben von Waffenschmidt liegt ein Hauptgrund für den Rückgang in den fehlenden Deutschkenntnissen, die nach dem geltenden Aussiedlerrecht unerlässlich seien. Außerdem meldeten sich viele Rußlanddeutsche aus Kasachstan und Mittelasien bei den deutschen Siedlungsschwerpunkten in Rußland. Sie wollten dort hinziehen und nicht nach Deutschland aussiedeln. Rußlands Präsident Boris Jelzin habe die Bereitschaft erklärt, diese Rußlanddeutschen in Rußland aufzunehmen. (dpa)

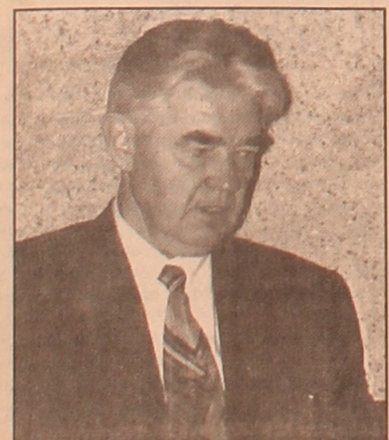
schland für die nächsten sechs Monate den Vorsitz von Frankreich übernommen.

Mit einem Festakt ist in College Station (US-Bundesstaat Texas) die Bibliothek für den ehemaligen Präsidenten George Bush eröffnet worden. Sie umfaßt auch ein Museum und ein Studienzentrum und steht auf dem Boden der "Texas A&M University", an der Bush einst studierte. Präsident Bill Clinton sowie die Ex-Präsidenten Gerald Ford und Jimmy Carter würdigten in Reden die Verdienste von George Bush. An dem Festakt nahmen mehrere hundert Ehrengäste wie die ehemaligen Premierminister John Major (Großbritannien) und Toshiki Kaifu (Japan) sowie alle lebenden First Ladies der USA teil, darunter Ladybird Johnson. Die "George Bush Presidential Library and Museum" wird zum großen Teil aus privaten Spenden finanziert. Sie ist die zehnte offizielle Präsidentenbibliothek der USA. Den Innenhof des Bauwerks ziert eine dominierende Statue: Fünf lebensgroße, braune Mustangs springen über einen Rest der Berliner Mauer symbolisch in die Freiheit.

Der russische Präsident Boris Jelzin hat den umstrittenen und einflußreichen Unternehmer Boris Beresowski per Erlaß vom Posten des stellvertretenden Sekretärs des Sicherheitsrates entlassen. Beresowski werde ein anderes Amt übernehmen, melden die russischen Nachrichtenagenturen unter Berufung auf den Pressedienst des Kremls. Gleich dementierte ein Kreml-Sprecher Gerüchte, daß Beresowski in die Regierung berufen werden solle. Die kommunistische Opposition im Parlament begrüßte die Entlassung des Unternehmers. Gründe für die Ablösung wurden zunächst nicht genannt. (dpa)

## Вниманию подписчиков!

Продолжается подписка на газету "Дойче Альгемайне Цайтунг"



Эрвин ГОССЕН, академик: "Я не только читаю, но и выписываю "Дойче Альгемайне Цайтунг" с тех пор, как она выходит".

Я люблю свою ДАЦ. Она помогает мне лучше узнать мир во всем его многообразии. Конечно же, жизнь немцев у нас и за рубежом представлена здесь лучше, чем в каком-либо ином издании. Но это и естественно. Однако я благодарен "Дойче Альгемайне Цайтунг" за то, что она на своих страницах представляет широкую панораму жизни в странах ближнего и дальнего зарубежья.

Из журналистов ДАЦ мне по душе статьи Герольда Бельгера и Юрия Шапорева.

Желаю газете процветания, больших тиражей!

Была такая старинная прусская серебряная монета "зильбергрош".

И, если мы подпишемся на нашу "Дойче Альгемайне", то таких "грошей" для существования газеты наберется достаточное количество.

Пусть же эта серебряная монета спутствует и Вашей газете!

ОТ РЕДАКЦИИ: Напоминаем нашим читателям, что подписаться на нашу газету можно во всех киосках "Казбаспазо". Кроме того, согласно Указу Президента Республики Казахстан, ветераны ВОВ, пенсионеры имеют право на льготную подписку со скидкой в 50%. (dpa)

### In dieser Ausgabe

Ученые Казахстана готовы предложить германским предпринимателям свои проекты К визиту Президента РК Нурсултана Назарбаева в Германию интервью Юрия Плотникова с академиком Эрвином Госсеном Seite 2

Балтийско-немецкие дворяне на юге Сибири и в Казахстане Продолжение Домовой летописи Андреева, по роду их писанная капитаном Иваном Андреевым в 1789 году. Начата в Семипалатинске. Публикация кандидата исторических наук Ирины Ерофеевой Seite 3

Der in Almaty lebende rußlanddeutsche Dichter Herbert Henke wird 84 Seite 4

«... В их вероучении (меннонитов) содержится отказ от военной службы и оружия, от принесения клятвы советским властям...» (Из статьи Султана Урашева «Дети воспитываются не в духе уважения к царю и русской власти») Seite 5

«Итак, вы простой солдат будущего. Прежде всего вас обрывают в напичканную сенсорами полевою униформу...» (Из статьи «Военные конфликты будущего») Программа немецкого ТВ и радио Репертуар Немецкого драматического театра Seite 6

### Die Deutsche Botschaft informiert zum Volkstrauertag:

Am Volkstrauertag gedenken die Deutschen in aller Welt der Opfer der Kriege und der Gewaltherrschaft. Aus diesem Anlaß ehren die in Almaty lebenden Deutschen die Toten am Volkstrauertag mit einer Kranzniederlegung durch Botschafter Henning von Wistinghausen auf dem Deutschen Soldatenfriedhof Almaty.

Die Gedenkveranstaltung findet am Sonntag, dem 16. November 1997 um 11.00 Uhr auf dem Deutschen Soldatenfriedhof Almaty statt.

Der Deutsche Soldatenfriedhof Almaty befindet sich auf dem Gelände des Zentralfriedhofes (Raimbek-Str. 239).



TÄGLICH WECHSELNDE SPEZIALITÄTEN AB 19 UHR IN UNSEREM

ASIAN Café

MONTAGS ASIATISCHE KÖSTLICHKEITEN

DIENSTAGS QUER DURCH EUROPA

MITTWOCHS INDISCHE SPEZIALITÄTEN

DONNERSTAGS DER MITTELMEER RAUM

FREITAGS DES FISCHERS FANG

SAMSTAGS DAS VIELFÄLTIGE AMERIKA

JEDEN SONNTAG VON 11.30 BIS 15.30 UHR FAMILIEN BRUNCH MIT ÜBERRASCHUNGEN FÜR DIE KLEINEN

TEL. 50 37 10 APPARAT 2013 FÜR RESERVIERUNGEN UND WEITERE AUSKÜNFTE

# Ученые Казахстана готовы предложить германским предпринимателям свои проекты

**В ближайшие дни ноября состоится официальный визит Президента Казахстана Нурсултана Назарбаева в Федеративную Республику Германии. Деловые и научные круги республики связывают с ним большие надежды на укрепление и расширение двусторонних связей между нашими странами. Определенные надежды возлагают на этот визит и представители немецкой диаспоры в Казахстане. Уместно напомнить, что во время пребывания в РК Президента ФРГ Романа Герцога им была дана высокая оценка ее деятельности, отмечена значительная роль в укреплении моста между Казахстаном и Германией.**

Время надежд вызывает и активизацию деятельности Научного объединения немецких ученых Казахстана. Накануне визита мы попросили вице-президента объединения, известного ученого-аграрника, академика Эрвина Францевича Госсена поделиться своими мыслями о перспективах возможного сотрудничества ученых республики с государственными структурами, компаниями и фирмами Германии в осуществлении и разработке научных проектов.

*- Эрвин Францевич, что в Вас как ученого вселяет уверенность, что двусторонние научные связи будут укрепляться и расширяться? По какому фактору говорят о том, что германские бизнесмены еще пристраиваются к Казахстану, не рискуя вкладывать свои капиталы в казахстанские проекты.*

- Жизнь быстро меняется, совершенствуется налоговое законодательство, личные контакты представителей бизнеса и ученых крепнут. Вот, к примеру, президент нашего объединения, ученый-физик Эрнст Боос сумел наладить хорошие контакты с научным центром DESY в Гамбурге, увлек их своими идеями и проектами. Благодаря этому ученый получил для своего Института физики высоких энергий станцию спутниковой связи, достаточно дорогую. И еще нужно учитывать немаловажный аспект: потенциальные возможности и богатые природные ресурсы Казахстана влекут в Казахстан тех германских бизнесменов и банкиров, которые усматривают возможность получения немалой выгоды от внедрения технологии переработки природных ресурсов и сельскохозяйственного сырья.

Ученые нашего объединения ощущают эту тенденцию и не сидят сложа руки, стремясь готовить проекты и разрабатывать бизнес-планы по долговременным научно-техническим программам. Конечно, как и во всякой работе, в рыночных условиях возникают определенные трудности. В основном, финансового порядка, что мешает проведению научных исследований на высоком уровне. Я глубоко опечален тем, что сотрудники нашего Института зернового хозяйства в Шортандах получают мизерную зарплату, испытывают бытовые трудности. Многие уезжают, распадаются трудовые коллективы. Но это не значит, что научная мысль умерла. Я недавно вернулся из Акмола с международной конференции по яровой пшенице, где выступал с докладом. Я считаю, что пришло время агроландшафтного земледелия, пожалуй, самого перспективного в условиях Казахстана. Это позволит размещать яровую пшеницу, рапс, ячмень и даже озимую пшеницу по лучшим по плодородию и увлажненности участкам. Так вот, сотрудники Института в Шортандах доктор сельскохозяйственных наук Н.К. Азаров и кандидат технических наук

М.И. Матюшков разработали замечательную технологию и комплекс машин, которые позволяют возделывать полевые культуры по выделяемым агроландшафтам.

*- И каковы перспективы использования этой технологии?*

- Если мы сейчас внедрим в Северном Казахстане модельные машинно-технологические станции на базе акционерных и казенных предприятий, то можно будет получать устойчивые урожаи названных культур, заготавливать высокобелковые пшеницы для реализации. За несколько лет, 5-7, мы сможем перейти к рациональному использованию земельных территорий любых хозяйственных формований, высевать яровую пшеницу на 7-9 миллионов гектар и иметь устойчивый урожай.

В разработке других проектов нам, конечно, не обойтись без помощи иностранных инвесторов и партнеров. Наше объединение ученых-немецев может уже сегодня предложить деловым людям Германии несколько проектов в развитие казахстано-германских научно-технических связей.

*- Очевидно, большой толчок Вашим инициативам дала прошлогодняя первая конференция научного общества немцев Казахстана, положившая начало объединению ученых?*

- В значительной мере. Дело в том, что в нашем творческом союзе работают до пятидесяти ученых, плодотворно занимающихся научными исследованиями.

*- И какие из них, например, могли бы заинтересовать бизнесменов Германии? Есть у вас разработки по промышленности, естественным наукам?*

- Есть, и весьма серьезные. К стати, Эрнст Боос, избранный президентом объединения, вместе с доктором геолого-минералогических наук Виктором Циммером глубоко занимается теоретическими и практическими исследованиями водоемов и их влиянием на окружающую среду. В свете проблем Каспия и Арала, озера Балхаш и водоемов сточных вод эти исследования приобретают большое народнохозяйственное значение. Результаты можно будет ждать от сотрудничества с Институтом морских исследований в Гамбурге, другими организациями и компаниями.

*- Очевидно, ученые у Вас объединены по секциям?*

- Их четыре, и одна из самых внушительных представлена медицинскими науками: Казахстанские известны имена Виктора Вакера из Караганды, Марины Визе из Семипалатинска, павлодарца Виктора Карловича Мержца и усть-каменогорца Артура Густавовича Штихлинга. В южной столице успешно работают кандидаты медицинских наук Аракелов, мать и дочь, Владимир Рейнгольдвич Кошник и Владимир Иванович Киль... Каждый из них обладает опытом и научными раз-

работками, которые вполне могут заинтересовать деловых людей.

Ветеран медицинской науки Валентина Владимировна Клюндт (Аракелова), например, многие годы занимаясь исследованием локально-анестезирующих препаратов, разработала поверхностно-анестезирующий препарат "Алмкалил". Он широко применяется уже больше двух десятков лет при лечении глазных болезней. Она занималась и исследованиями воздействия перекиси кислорода липидов на стафилококки. Специалисты это о многом говорят.

Прекрасный хирург А.А. Гофмайр много лет успешно возглавляет кафедру акушерства и гинекологии Казахского государственного института усовершенствования врачей. Его научные работы и авторские свидетельства, методические усовершенствования свидетельствуют о том, что исследовательская деятельность принесла практические результаты, которые могут стать основой основательных проектов. Суммируя сказанное, могу сказать, что с такими специалистами мы вполне можем осуществить проект создания медицинского центра в Алматы. И специалисты Минздрава, и ученые государственного медицинского университета поддерживают идею открытия такого центра, где будут применяться новейшие методы диагностики, профилактики и лечения жертв репрессий и тоталитаризма в Казахстане. Мы рассчитываем через посредство МИД Германии найти заинтересованных инвесторов.

*- Эрвин Францевич, в недавнем интервью одной из столичных газет Вы коснулись проблемы агроландшафтного земледелия и связанной с ним инфраструктуры. Что Вы имели в виду, когда говорили о ландшафтно-оздоровительной зоне?*

Акмола теперь - новая столица, и мы намерены предложить германской стороне поучаствовать в проекте создания оздоровительной зоны "Акмола-Бурабай". В чем его преимущества?

Целинная железная дорога в направлении Акмола-Петропавловск перешла на электропоезда и многие разъезды и полустанки остались, по существу, бесхозными. А ведь эта территория, вблизи которой проходит шоссеяная дорога, может и должна быть использована для восстановления лесных колок, создания зон отдыха, всевозможных кемпингов и туристических центров, фермерских хозяйств. Надо учитывать, что здесь проходит и трасса Акмола-курорт Боровое протяженностью 260 километров, в а шестидесяти километрах от Акмола на ней располагается Институт имени Бараева. Под городом Шучинск (станция Бурабай) действует Казахский НИИ лесного хозяйства и агролесомелиорации. Здесь можно предвидеть, что Институт с Госкомлесом могут объединить усилия и создать центр агроландшафтного ведения сельского и лесного хозяйства Северного Казахстана. Это предложение, кстати, согласуется с тем, что основная тяжесть реализации концептуальной программы развития АПК до 2000 года и программы "Леса Казахстана" по производству зерна и созданию агролесомелиоративных ландшафтов ляжет на эти два головных института.

*- И что дальше?*  
*- Расположенные в центре агроландшафтно-*

го ведения сельского и лесного хозяйства ведомства (Минсельхоз и Комитет лесного хозяйства) могли бы начать реализацию этих программ в Акмолинской и бывшей Кокшетауской областях. Тем самым они создадут мощную продовольственную и оздоровительную зону новой столицы.

*- Невольно ежись, представляя северную столицу в обжитых проныривающих зимних буранах, продуваемых насквозь городские кварталы. Ваш проект в самом деле может защитить Акмолу и создать вокруг нее неплохую оздоровительную зону...*

- ... в том случае, если дополнительно будет спроектировано размещение лесных колок и прибалочных лесных полос вдоль железных и шоссеяных дорог от станции Шортанды, в бассейнах малых рек Колутона и Дамсы на территории Алексеевского и Шортандинского районов Акмолинской области.

*- Германских бизнесменов может привлечь идея вложения капиталов в создание зоны туризма и отдыха. Тем более, что здесь может начаться возведение лечебно-профилактических и курортных комплексов не только для северной столицы, но и для всего Казахстана с прилегающими регионами ближнего зарубежья. Может быть, у Вас и бизнес-план уже есть?*

- Тогда два назад я предложил эту идею руководству Акмолинской области. В администрации за проект всерьез ухватились. Но, к сожалению, не оказалось средств - одной области такой проект не по силам. Но тот факт, что за него сразу уцепились, говорит о том, что власти увидели в этом немалую экономическую выгоду. Так же, как в другом проекте, который сейчас проходит экспертизу в Шортандах и нашем творческом объединении.

*- Что это за проект?*

- Он является своего рода дополнением к проекту "Акмола-Бурабай". Мы предлагаем создать Шортандинский агроландшафтный филолосо-пастбищный комплекс по развитию мясного скотоводства и коневодства. Экономический эффект от его осуществления не трудно подсчитать - это очень выгодное дело!

Заслуживает внимания и совместный проект по развитию устойчивого семеноводства яровой пшеницы в Северном Казахстане для производства зерна сильных пшениц. С этой идеей к нам пришел генеральный директор германской фирмы "АгроЭво" ГмбХ господин Шуен. Они хотят его осуществить вместе с компанией "Продукт+Рынок", ощутив реальную выгоду.

*- Эрвин Францевич, а как Ваше объединение ученых помогает немецким предпринимателям Казахстана?*

- Мы стараемся привлечь германские частные фирмы перспективой получения прибылей от передачи нашим предпринимателям в лизинг части оборудования для фермерских хозяйств.

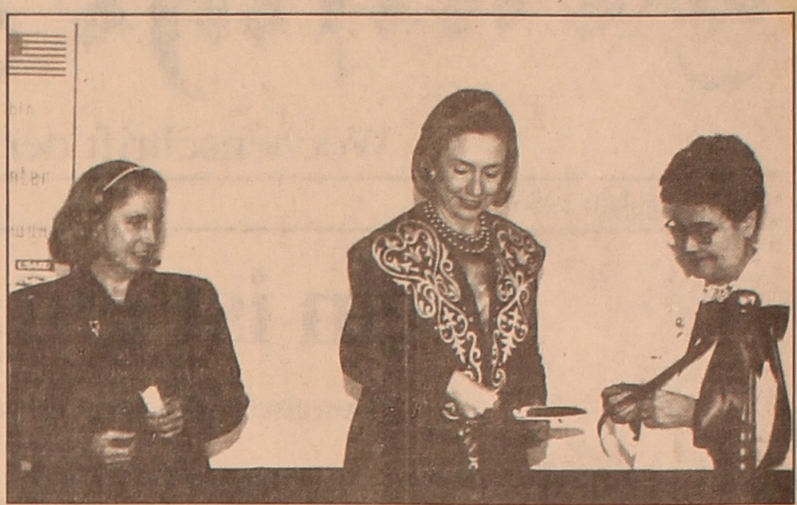
*- Что это за оборудование?*

- В основном, по переработке и расфасовке сельскохозяйственных продуктов: мини-линии по производству макарон, картофельных чипсов, сыроварен, маслоблен, пекарен, пивных заводов и проч. В Ассоциации немецких предпринимателей Казахстана это находит поддержку. Думаю, визит нашего Президента Нурсултана Назарбаева в ФРГ послужит толчком для новых контактов и двусторонних связей между нашими учеными и германскими бизнесменами и банкирами. Хотим верить, что они проявят интерес к нашим научным разработкам и поверят, что вложение средств в наши проекты - дело не пустое.

*- Меня радует Ваш оптимизм, Эрвин Францевич, и я хотел бы пожелать Вам успеха во всех Ваших начинаниях.*

- Благодарю.  
Беседовал Юрий ПЛОТНИКОВ

# US-First-Lady bei uns zu Gast



Das Recht, das neuerrichtete Frauengesundheitszentrum Almaty zu eröffnen, wurde freundlich Frau Hillary Clinton übertragen  
Foto: KIA

"Aus dem Regen in die Traufe" - so etwa fühlten sich viele Journalisten, die sich nach ihrem Treffen mit Eduard Schewardnadse sofort zum Rendezvous mit Hillary Clinton, der First Lady der USA, in das Zentrale Staatsmuseum begaben.

Das Rendezvous als solches blieb übrigens aus, weil die Zeitungsleute den Blick der Gattin des USA-Präsidenten nur von weitem genießen durften. Dabei konnten sie feststellen, daß sie tadellose Figur, leichten, beinahe tänzelnden Gang, freundliches Lächeln und offenen Blick hatte sowie ein sehr elegantes Kostüm trug.

...Sie kam trotz allem - ungeachtet der Probleme mit dem Flugzeugmotor, wegen dessen Beschädigung Frau Clinton sich um fast einen Tag aufhalten mußte.

Gleich nach ihrem Eintreffen fuhr sie in die 55. Oberschule. Hier fand ein Rundtischgespräch statt, an dem eine Gruppe Studenten aus der Vereinigung "Führende Nachwuchsfunktionäre Kasachstans" (AjuLK) teilnahmen.

## Новости от Air-Kazakhstan

### В Стамбул, Урумчи и Москву...

Как сообщили из пресс-центра Национальной авиакомпании Air-Kazakhstan, 17 ноября 1997 г. открывается новый регулярный рейс Алматы-Стамбул-Алматы.

После продолжительного перерыва авиапассажиры вновь получили возможность летать рейсом Национальной авиакомпании в один из красивейших городов Турции - Стамбул.

Рейс из Алматы в Стамбул выполняется по понедельникам и пятницам, обратно - во вторник и субботу. Перелет осуществляется на комфортабельных лайнерах Ил-86.

Пассажиры областных центров Казахстана, ближнего и дальнего зарубежья также могут, трансфером через Алматы, приобрести билеты на местах со значительными скидками.

Всего же за 5,5 часов воздушный мост перенесет вас из южной столицы Казахстана в Стамбул.

Это не последнее нововведение авиакомпании. С начала ноября этого года, в связи с возросшим спросом на авиаперевозки на

направлениях Алматы-Урумчи-Алматы, введен дополнительный рейс. Ранее в Урумчи вы смогли попасть только по неделе - вторник. Сейчас же дополнительный суботный день позволит вам вылететь в Урумчи рано утром, решить все свои дела и вечером вернуться обратно.

Авиакомпания рада предоставить пассажирам возможность провести уик-энд в интересной самобытной стране, богатой своими историческими и культурными традициями.

И еще одна новость. После продолжительного перерыва НАК Air-Kazakhstan возобновила регулярные полеты в направлении Москвы. Жители Алматы, Акмола, областных центров: Усть-Каменогорска, Караганды, Кустаяна теперь имеют возможность попасть в столицу России рейсами национального перевозчика - Air-Kazakhstan. Авиаперелеты в Москву выполняются на комфортабельных лайнерах Ту-134, Ту-154.

Соб.и

## События недели

### ПРЕДСТАВИТЕЛЬНЫЙ ДЕСАНТ С БЕРЕГОВ ВИСЛЫ

В конце ноября 1997 года Президент Республики Казахстан Нурсултан Назарбаев с официальным визитом посетит Республику Польшу.

В этой связи в Алматы из Варшавы прибыла представительная делегация, возглавляемая вице-министром экономики Польши господином Яном Халадай. Делегация, в состав которой вошли руководители государственных органов и представители деловых кругов, с 11 по 14 ноября 1997 года провели консультативные встречи и совещания по экономическим вопросам со своими казахстанскими коллегами. В ходе этих мероприятий были рассмотрены новые приоритетные направления экономического сотрудничества между двумя государствами, а также была обсуждена и определена повестка дня работы первого заседания Межправительственной казахстанско-польской смешанной комиссии по торгово-экономическому сотрудничеству.

Ян Халадай, 45-летний бизнесмен, пришедший в политику и государственное администрирование, в эксклюзивном интервью подчеркнул: "Сейчас деловые круги Германии настойчиво ищут надежного партнера для представления интересов промышленников Германии в Казахстане. Польша в данном аспекте является перспективным партнером. Не случайно и маршрут визитов Президента Казахстана: США-Германия-Польша. У нашей республики есть прекрасная и уникальная возможность стать "мостом" взаимопонимания и сотрудничества между Казахстаном и Германией".

Интер-пресс-бюро

### ПРИЧИНА РОСПУСКА ГСК - КОРРУПТИРОВАННОСТЬ ЕГО СОТРУДНИКОВ

В минувшую среду по предводительством Президента РК состоялось очередное заседание Совета безопасности республики.

Были вынесены изменения в положение о Совете безопасности, рассмотрены вопросы, связанные с грубыми нарушениями жилищного законодательства в Министер-

стве обороны. При рассмотрении проблемы борьбы с преступностью отмечалось, что для наведения порядка необходимо объединить усилия всех правоохранительных органов страны, в рядах которых сейчас насчитывается более 100 тысяч сотрудников. В республике ухудшилась криминальная обстановка, наблюдается рост тяжких преступлений, особенно бандитизма и убийств, раскрываемость которых составляет всего 50 процентов.

Как сказал на заседании Нурсултан Назарбаев, одной из причин роспуска ГСК стала коррупционность его сотрудников. Руководители правоохранительных органов, имея конкретную информацию о тех или иных преступлениях, мер для борьбы не принимают. Акимы областей также самоустранились от этого дела. Поэтому руководство страны приходится принимать самые строгие решения. За провалы в работе Советом безопасности отстранены от занимаемых должностей начальники УВД Павлодарской и Мангистауской областей. За нарушения в приватизации квартир освобожден от занимаемой должности начальник Главного штаба Минобороны РК.

### ХОДОКИ ИЗ ЖАНАТАСА ВЕРЯТ, ЧТО ЗАРПЛАТУ ПОЛУЧАТ

Представители трудового коллектива Жанатасского АО "Фосфорит" полтора месяца назад приехали в Алматы за своей зарплатой, долг по которой за 5 лет перевалил уже за 500 миллионов тенге.

В минувшую среду делегация из Жанатаса провела очередную акцию протеста возле здания правительства РК. На этот раз она оказалась удачной. По словам участников акции, им твердо обещано, что 520 миллионов тенге коллектив получит уже в ближайшие дни. Для этого подключены ресурсы сразу трех банков страны. Между тем на проблему жанатасцев обратила внимание Федерация профсоюзов РК и на питание крайне нуждающимся рабочим выделила 500 тысяч тенге.

### О МНОГОДЕТНЫХ СЕМЬЯХ ПОЗАБОТИЛСЯ КРАСНЫЙ КРЕСТ

2 миллиона швейцарских франков по-

лучат многодетные семьи РК. Эта помощь стала возможной благодаря совместным усилиям казахстанского общества Красного Полумесяца и Красного Креста и региональной делегации по Центральной Азии Межгосударственной федерации Красного Креста.

На состоявшейся по этому поводу пресс-конференции сообщалось, что были обследованы 7 областей республики. Наиболее уязвимы сегодня в социальном плане жители Западно-Казахстанской области, где 50 процентов многодетных семей не имеют средств на нормальное питание. 62 процента обследованных семей испытывают проблемы с отоплением жилья, 11 процентов детей не посещают школу из-за отсутствия обуви и одежды.

### СПИКЕР СЕНАТА ВСТРЕТИЛСЯ С ПОСЛОМ САУДОВСКОЙ АРАВИИ

Председатель Сената парламента РК Омирбек Байгелди принял Чрезвычайного и Полномочного Посла Саудовской Аравии в Казахстане Мухаммеда Ибрагима Мусуллина.

В ходе беседы речь шла о развитии сотрудничества двух стран в торгово-экономической, инвестиционной, технической и культурной областях. Отмечалась высокая результативность производственной деятельности саудовских компаний, работающих в РК. В ближайшее время в Казахстане будет открыт филиал саудовско-бахрейнского банка "Ат-таиб".

### НУЖНА ЛИ ЖЕНЩИНЕ ПОЛИТИКА?

В Алматы прошла третья Международная конференция "Женщина и политика". На форуме проанализировано положение женщин в странах Центральной Азии, намечены пути активизации женского движения в регионе. Отмечалось, что менталитет женщин бывших советских республик, привыкших подчиняться мужу и начальству, пока не позволяет им активно заниматься политикой, но новые рыночные реалии должны внести свои положительные коррективы.

Рубрику ведет Александр КУЗЬМИН

## Kommunistische Regimes haben 110 Millionen Menschen vernichtet

In den Friedenszeiten des 20. Jahrhunderts sind in verschiedenen Staaten der Welt 170 Millionen Menschen ums Leben gebracht worden. 110 Millionen davon, das sind rund zwei Drittel, entfallen auf kommunistisch orientierte Länder.

Diese schauderhaften Angaben bringt Per Ahlmark, ein bekannter schwedischer Politiker, der seinerzeit die Volkspartei anführte und als stellvertretender Premierminister der bürgerlichen Regierung Schwedens angehörte, in seinem Buch "Offene Wunde".

Als erster unter den europäischen Autoren nutzte Per Ahlmark die demographischen Daten des USA-Professors Rudolf Rummel von der Hawaii-Universität, der sein ganzes Leben dem Zusammentragen von Informationen über die Massenmorde auf der Erde gewidmet hat.

Im scheidenden Säkulum hat der Genozid an der Menschheit fast viermal mehr Opfer als alle Kriege des 20. Jahrhunderts mit sich gebracht. Welche Regimes waren es nun, die mit den Menschen derart abrechneten? Der Autor gibt darauf folgende Antwort: In der UdSSR wurden in den Jahren 1917-1987 62 Millionen Menschen vernichtet, im "kommunistischen China" (1949-1987) 35 Millionen, in Deutschland (1933-1945) 21 Millionen, im "nationalistischen China" (1928-1949) 10 Millionen, in Japan (1936-1945) 6 Millionen, in der Türkei (1909-1923) 2,8 Millionen.

Insgesamt wurden in den 23 Ländern der sogenannten "sozialistischen Gemeinschaft" 110 286 000 Menschen liquidiert. Neben der UdSSR und China waren an der Ausrottung von Menschen ganz besonders beteiligt: Kambodscha mit 2,2 Millionen, Nordvietnam und die KDVR (Nordkorea) mit je 1,6 Millionen, Jugoslawien mit einer Million, Äthiopien mit 725 000, Rumänien mit 435 000, Mocambique mit 198 000 Menschen usw.

Im Zarenrußland kamen (1900-1917) ebenfalls unschuldige Menschen ums Leben, jedoch in einer viel geringeren Zahl von "nur" einer Million. Unter anderen Ländern seien hier genannt: Mexiko, wo 1900-1920 1,5 Millionen Menschen vernichtet wurden, Portugal mit 800 000 Menschen im Zeitraum 1926-1982, Indonesien mit 700 000 Menschen in der Zeit von 1965 bis 1987.

Im Buch wird die persönliche Verantwortung der Staatsführer für die Ausrottung der Menschen hervorgehoben. Vornean steht hier Stalin, dessen Regime laut dem Verfasser 42,6 Millionen Opfer gefordert hat. Ihm folgen Mao Tse-tung mit 37,8 Millionen (ab 1923, d.h. noch lange vor der Gründung der VR China), Hitler mit 20,9 Millionen, Tschiang Kai-schek mit 10,2 Millionen, Lenin mit 4 Millionen, Hideki Todzio (Japan der Jahre 1941-1945) mit 3,9 Millionen, Pol Pot mit 2,4 Millionen.

Das kommunistische Oberhaupt des kambodschanischen Regimes, Pol Pot, ist absoluter Spitzenreiter im Massenmorden in bezug auf die Bevölkerungszahl seines Landes und seine Regierungszeit. Alljährlich rötete er 8,16 Prozent der Kambodschaner aus. In der UdSSR wurden alljährlich 0,42 Prozent der Ländersbevölkerung liquidiert; dieser Horror dehnte sich über mehrere Jahrzehnte aus.

Per Ahlmark geht speziell auf das Vorgehen der Sowjetunion ein, die er einen "Gulag-Staat" nennt.

"Viele Bürger", so schreibt er, "wurden darum getötet, weil sie nicht der 'richtigen' Klasse angehörten. Das waren (oft vermeintlich) Vertreter der Bourgeoisie, Aristokratie, des Kulakentums. Andere mußten deshalb repressiert werden, weil sie schlechten Nationen oder Rassen entstammten - dazu zählten Ukrainer, Schwarzmeergriechen, Wolgadeutsche; wieder andere - wegen ihrer schlechten politischen Fraktionen, so z.B. Trotzisten, Menschewiki usw. Außerdem gab es da noch die Söhne oder Töchter, Gattinnen oder Gatten, Mütter oder Väter derer, die von den Bolschewiki als schuldig angesehen wurden..."

"Der Verfasser der "Offenen Wunde" erinnert an die Ausrottung von Donkosaken im Jahre 1919, an den Hungertod ukrainischer Bauern, die Liquidierung der "Kulaken", die Deportierung von Zehntausenden Esten. Auch Millionen von KPdsU-Mitgliedern mußten unter dem Terror leiden. 40 unter den 62 Millionen ums Leben gekommener waren voreerst in den Gulag gebracht worden.

Marat SUBKO, Helsinki, Aus: "Iswestija", 30.10.1997.

## Deutsche Allgemeine Zeitung

Chefredakteur:

Dr. Konstantin Ehrlich  
Stellvertretende Chefredakteure: Erik Chwatall (Öffentlichkeitsarbeit), Nelly Gushawina (Chef vom Dienst), Herold Belger (Deutsch-russischsprachige Beilage "Phönix").

Redaktionsabteilungen:  
Politik: Erik Chwatall.

Information: Gulmira Shandyabajewa, Alexander Kusmin.

Wirtschaft: Juri Schaprow.

Umwelt & Soziales: Tatjana Slotnikowa.

West/Ost - Report: Hendrik Margull.

Geschichte & Kultur: Herold Belger.

Literatur: Alexander Schmidt.

Welt & Glauben: Nelly Gushawina.

Jugend-Forum: Gulmira Shandyabajewa.

Gesellschaft & Recht: Swetlana Felde.

Übersetzer: Olga Edomskaia, Angelina Richter.

Übersetzungen: Eugen Hildebrandt, Wjat-scheslaw Leshanin.

Korrektoren: Tatjana Bokschka, Nadescha Lasarewa, Gulmira Scharachmetowa, Schyryngul Suchaikysy.

Bibliograph: Adelina Shlesnaja.

Computersatz und -umbuch: Alexander Sabelfeld, Oleg Parfentjew, Nadescha Ledebewa, Sergei Malachow, Jelena Stscherbakowa, Juri Becher.

Eigenkorrespondenten:  
Deutschland: Alexander Filtz, Viktor Vogt, Eugen Warkenlin.

Kasachstan: Alfred Funk, Tatjana Golenewa, Konstantin Zaiser.

Bankverbindung: Dresdner Bank, Konto-Nr. 8197731300, BLZ 20080000.

Anzeigen: Kasachstan: Tel.: 8-3272-33-92-91, 8-3272-33-38-53. Fax: 8-3272-33-38-80. Fax: 040-792-35-21.

Deutschland: Tel.: 040-792-35-21, 040-777-268.

Geschäftsleitung: Nelly Gushawina.

Herausgeber: Nationale Agentur für Pressewesen und Massenmedien der RK.

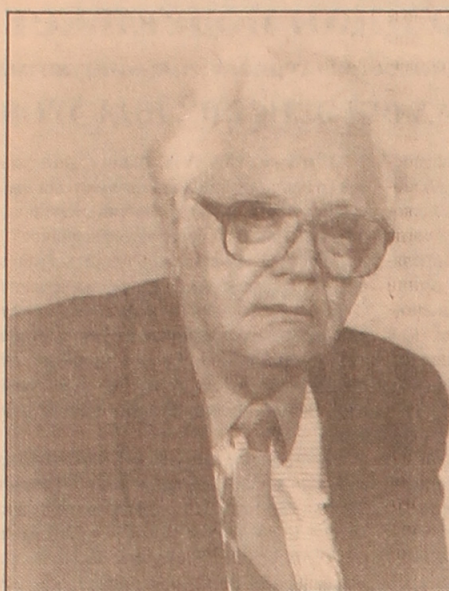
Erscheinungswelse: Wöchentlich, zweisprachig (deutsch/russisch).

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuschließen Wedergabe von Zuschriften vor. Die Veröffentlichungen müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Verfasser verantworten ihre in der DAZ geäußerten Ansichten stets eigenständig. Manuskripte werden nicht rezensiert und nicht zurückgesandt. Sowohl die Redaktion als auch der Verlag übernehmen für die in den Anzeigen enthaltenen Informationen keinerlei Haftung. Nachdruck nur mit Quellenangabe möglich.  
Anschift der Redaktion: Kasachstan: Shbek-Sholy-Pr. 50, 480044 Almaty. Tel.: 8-3272-33-92-91. Fax: 8-3272-33-38-80/Vertrieb in Deutschland: Femeilingstr. 6, 21073 Hamburg. Tel./Fax: 040-792-35-21



Herbert HENKE wird 84

# Stationen meines Lebens



Aufbau in poetischen Gestalten festhalten, brachte aber nur Schablonenhaftes und Gemeinplätze zustande. Es geschah gerade das, wovon Gerhard Sawatzky mich später warnte. Ich sah das auch selber ein: ich setzte mir zu hohe Ziele. Warum sollte ich von den Siebenmeilenschritten der Fünfjahrpläne schreiben, die mir nur vom Hörensagen bekannt waren? Die neuen Städte in der Taiga besingen, die ich auch nicht gesehen hatte? Warum nicht das Leben meiner Landsleute, das ich gut kannte? Ich nannte mein Vorhaben "Erntelieder". Schon die erste gelungene Strophe ermutigte mich: Ähren fruchtgebogen schaukeln hin und her, wallende rauschende Wogen, rauschendes goldenes Meer...

Rauschendes goldenes Meer...  
 "Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da." Ich arbeitete hartnäckig und mit Ausdauer und fühlte mich wie ein Schwimmer, der das kühle Element endlich beherrscht und vorwärtskommt. Ich versuchte den ganzen Prozeß der Erntearbeiten dichterisch darzustellen. Sogar den Klassenfeind, der nachts mit einer Schere ins Feld schleicht, vergaß ich nicht. Das war damals eine typische Erscheinung, wie Zeitungen berichteten...

mich später überzeugen konnte: Eine nachlässige Sekretärin, die den Schrank mit den eingesandten Manuskripten in Unordnung brachte, mußte ihre Stelle an eine andere Kraft abtreten...

Die "Erntelieder" wurden im "Kämpfer" veröffentlicht. Endlich hielt ich das ersuchte Heft in der Hand. Da standen sie, meine Lieblinge, schwarz auf weiß, sogar mit Vignetten und Zeichnungen versehen, die Alexander Delwa gemacht hatte. Ich war über alle Maßen stolz und überglücklich. Auch das Honorar, über fünfhundert Rubel, kam mir sehr zustatten. Meine Schuhe waren buchstäblich auseinandergefallen, und mein schlabiger Rock hatte Löcher an den Ellenbogen. Mit dem Geld in der Tasche fuhr ich nach Saratow auf den Markt. Zum Unterricht erschien ich am nächsten Tag in neuer Aufmachung. Georg Hardock, auch ein Anfänger und mein guter Freund, sagte aus diesem Anlaß: "Sieh mal da! Kleider machen Leute... Du zeigst dich als ein ganz schöner Junge."

Von nun an ging es mit meinem Schaffen aufwärts. Unmittelbare Kontakte hatte ich jetzt auch mit Johannes Schaufler, der die Literaturabteilung der "Nachrichten" leitete. Von ihm hing es ab, ob ein Gedicht in der Zeitung erschien oder in den Papierkorb wanderte. Johannes war immer zuvorkommend und freundlich, aber an die literarischen Erzeugnisse stellte er strenge Anforderungen. Sie mußten druckreif sein, und das hieß, daß er sich nicht von rethorischem Gefasel täuschen ließ. Er suchte in jedem Gedicht nach dem Herzschlag des Verfassers. So schrieb er selbst, und das verlangte er auch von jedem Anfänger. Ich fühlte mich zuweilen empfindlich verletzt, verstand aber später, daß er richtig handelte. Wir mußten zu einem höheren Verständnis erziehen werden. Zum Bedauern ereilte den feinfühligsten Lyriker schon im 26. Lebensjahr der Tod, wodurch in der Poesie der Wolgadeutschen noch lange eine Lücke zurückblieb. Ich kannte alle wolgadeutschen Schriftsteller. So mancher von ihnen hat die Nachkriegszeit nicht erlebt. Tragisch gestaltete sich das Los von Franz Bach. Von ihm erzählte mir Kurt Klein, der später Professor für Slawistik in den USA wurde. Beide befanden sich in Engels in einer Zelle in Untersuchungshaft. Auf alle Fragen antwortete Franz Bach mit den Gedichtzeilen: "Und drüht der Winter noch so sehr, es muß doch Frühling werden." Selbst die Folterknechte des NKWD konnten den Charakter dieses kleinen krankhaften Mannes nicht brechen. Er wie auch Gerhard Sawatzky starben in der Verbannung.

Ich mußte meinen Wohnort oft wechseln, zum Teil zwangsweise, aber mitunter auch aus freiem Willen. So übersiedelte ich mit meiner Familie 1966 nach Alma-Ata. Die prächtige Stadt und überhaupt der Süden machten einen gewaltigen Eindruck auf mich und intensivierten mein Schaffen. Das vielfältige Stadtleben schenkte mir neue Eingebungen in Poesie wie auch in Prosa...

Meine knappen Ausführungen möchte ich mit folgendem Vierzeiler abschließen:  
 Die Flucht der Jahre  
 kann mich nicht verdriessen,  
 mit Zeitenallgewalt ist nicht zu ringen.  
 Die Quelle stirbt, sich in den See ergießend,  
 doch hören wir nicht bis zuletzt ihr Singen?  
 Herbert HENKE

Mein Vater war ein einfacher Bauer und Windmüller, aber auch ein großer Bücherfreund. Gedichte und Lieder, die ihm besonders gefielen, schrieb er in ein dickes Heft und las sie von Zeit zu Zeit immer wieder... Auch die Natur war ihm ans Herz gewachsen, was sich auch mir mitteilen mußte. In freien Stunden nahm er mich bei der Hand und führte mich durch Wald und Feld. Vor einem breitstämmigen Baum blieb er stehen: "Das ist eine Eiche", sagte er, "und hier nebenan ist eine Kiefer, und da ist ein Ahorn." So lernte ich die Baumarten kennen. Und mit den Pflanzen war es ebenso: "Das ist eine Distel, und da blüht ein Löwenzahn, und das lieblich duftende Blümchen ist ein Maiglöckchen". Vater liebte überaus den Gesang der Nachtigall, machte mich auch auf alle anderen Vögel aufmerksam...

Wir hatten eine Imkerei von mehr als dreißig Bienenvölkern. Der Umgang mit den Bienen war für Vater ein inneres Bedürfnis. Er hielt auch mich dazu an. Und auch mir wurden diese "Sonnenvögel" seit früher Kindheit lieb... Mit sieben Jahren wußte ich schon mit dem Schwammfänger umzugehen, und ein frisch ausgebautes Rähmchen, in dem semiger Honig blitzte, war für mich ein poetisches Kunstwerk. Ja, von Poesie träumte ich schon mit acht Jahren, und ein Jahr später schrieb ich mein erstes Gedicht, zu dem mich natürlich die Natur begeisterte. Die Umgebung meines Heimatdorfes war auch wunderschön. Es war nämlich ein Chutor: die Häuser standen auf den Landbesitzen der Bauern. Getreidefelder wechselten somit mit Wäldern und Gärten. Nach der durchgängigen Kollektivisierung "fühlten" sich die Traktoren dadurch beengt. Die Obstgärten wurden ausgedorert und die Häuser übertragen...

Ich war zu dieser Zeit schon Student an einer Arbeiterfakultät und dann an einer Hochschule zu Engels. In der Wolgadeutschen Republik gab es damals mehrere Hochschulen, erschienen drei Gebietszeitungen in deutscher Sprache und auch eine Literaturzeitschrift. An der Hochschule studierten Victor Klein, Friedrich Bolger und Eugen Rische. Die beiden ersten wurden nach dem Krieg zu namhaften Schriftstellern. Eugen Rische ist leider verstorben... Auch ich war einer der Aktivisten, obwohl anfangs mit wenig Erfolg. Ich wollte den sozialistischen

Mit diesem ins Reine geschriebenen Zyklus von sechzehn Gedichten begab ich mich unverzüglich zu Gerhard Sawatzky, dem Chefredakteur des "Kämpfers". Er las die Gedichte aufmerksam durch, sprach mehrere anerkennende Worte, hatte aber auch daran so manches auszusetzen; er versah die Handschrift mit Randbemerkungen. Seinen Ratschlägen folgend, saß ich noch eine ganze Woche bis tief in die Nacht hinein über meinen Sorgenkindern. Den letzten Schluß gab ihnen Sawatzky selbst. Er reichte mir die Hand und sagte feierlich: "Ich gratuliere! Siehst du, wie das ist? Man muß nur wollen, alle Kräfte anspannen und nicht zu hoch greifen... Überschwenglicher Wortschwall ruht das Herz nicht. In der Poesie müssen Naturlaute vorherrschen."

Zu dieser Zeit arbeitete Gerhard Sawatzky gerade an seinem Roman "Wir selbst" und hatte das Bedürfnis, von seinen Schwierigkeiten und Erfolgen zu sprechen. Er erzählte eine Episode aus dem Hungerjahr 1921. Ein toller Wolf lief durch die Straßen von Balzer. Ehe die Miliz ihn erlegte, verwundete das kranke Tier einige dutzend Menschen, von denen aber keiner dank sofortiger medizinischer Hilfe erkrankte. Während Sawatzky erzählte, stand er mehrmals auf und schritt durch das Redaktionszimmer. Ich hatte Gelegenheit, ihn aufmerksam zu beobachten. Er war etwas mehr als mittelgroß. Durch seine bescheidene Haltung und dank seinem taktvollen Benehmen gewann er die Sympathie aller, die es mit ihm zu tun hatten. Das freundliche Lächeln auf dem länglichen, nicht unschönen Gesicht mit der hohen Stirn und dem leicht vorspringenden Kinn konnte mitunter einem ersten Ausdruck Platz machen, doch zu einem groben Wort ließ er sich nie hinreißen. Das aber nicht, weil es ihm etwa an Ordnungssinn oder Strenge mangelte, wovon ich

MAHNUNG  
 Die grünen Wipfel  
 rauschen unbekümmert,  
 die Sonne rieselt  
 durch die Blätterdecken.  
 Aus hohem Farnkrautdickicht  
 lugt ein Schimmer:  
 Ein Hutpflzmännchen  
 spielt mit dir Verstecken...

REGEN  
 Durch den Boden ziehen Risse,  
 unerträglich glühn die Strahlen.  
 kühle Schatten, Regengüsse  
 mildern endlich seine Qualen.  
 Rinnsale und Bäche rauschen,  
 niederplätschern ganze Meere.  
 Und der Boden dehnt sich lauschend,  
 schüttelt ab die müde Schwere.

GEDICHT  
 Ein See lag zwischen wildem Gestein,  
 er lag wie versunken in Träumen.  
 Mich lockte die Tiefe, ich stieg hinein  
 in ihre naßkühlen Räume.

BOTEN  
 Weiße Schneegefilde steigen  
 immer tiefer von den Lehnen,  
 die entlaubten Äste schweigen  
 und das Herz ist voller Sehnen.  
 Hinter Horizontfernen  
 führte dich dein Weg für immer,  
 nur vielleicht dieselben Sterne  
 unsrem müden Abend schimmern.

DAS SEIL  
 Ein Drahtseil rostig und zerrissen,  
 liegt lange schon in Frost und Regen.  
 Am Wegrand achtlos hingeschmissen,  
 döst es der Auflösung entgegen.  
 Es stand in Ansehn und in Ehre  
 und rettete so manchen Wagen,  
 der im Morast versunken wäre.  
 O weh! Das war vor vielen Tagen.

SCHICKSAL  
 Es wimmelt von Sternen das nächtliche Zelt.  
 Wie einsam und weltfern sie blinken!

Sie wären so gern zueinander gesellt,  
 um sich in die Arme zu sinken.

Von Sehnsucht gepeinig, blinken sie nur,  
 um sich zur Geduld zu ermahnen.  
 Im Raum der Unendlichkeit  
 zieht ihre Spur,  
 sie dürfen nicht von ihren Bahnen!

In dunklem Gewässer sah ich mich  
 umkreist von bizarren Gebilden.  
 Ich tauchte tiefer, die Dunkelheit wich,  
 ich schwamm in Gedankengefilden.  
 Erbeutete manchen edlen Stein  
 in heimlichen Kammern und Gründen.  
 Ich stieg und stieg immer tiefer hinein  
 und konnte den Boden nicht finden.

Was duldeten nicht seine runden  
 von zäher Kraft erfüllten Sehnen!  
 An seinem Körper klapften Wunden,  
 und es zersprang mit letztem Stöhnen.  
 Nun trägt ein glatter Damm die Wagen.  
 Das Seil im Schlamm ist kaum zu sehen.  
 Im Herzen fühle ich ein Nagen,  
 als ob ein Unrecht hier geschehen.

Один их самых любимых постсоветскими зрителями актеров Панкратов-Черный нынче находится в Алматы. Здесь он снимается в фильме, который зрители смогут посмотреть уже в следующем году.

## В КАЗАХСТАНЕ ПАНКРАТОВ-ЧЕРНЫЙ ПОТЕРЯЛ ДВА ЗУБА, ПРИОБРЕЛ ПОДУШКУ КИСЛОРОДА, И СЕДИНУ... ИЛИ БАЙКИ ОТ "ОМПЫ".

Вот так "скандально" режиссер и сценарист Сатыбалды Нарымбетов, начал съемки нового полнометражного фильма "Омпа", при поддержке Национального продюсерского центра и продюсерского центра GALA-TV.

Жадных до событий журналистов пригласили на встречу с актерами и торжественный съем первого кадра. Оператор-постановщик - знаменитый Рифхат Ибрагимов. Недавно его обласкал сам президент Каримов. Автомобилем кажется.

"Омпа" - один из тех 12-ти фильмов, которые запущены в производство, благодаря поддержке государства. Для тех, кто в детстве баловался игрой в асыки, это название не покажется экзотическим. Когда асык "выстает" выемкой вверх, значит вы выигрываете, значит вам везет, в народе такое счастливое положение называется омпой.

Главные герои быстро разобрались в ситуации. Панкратов-Черный вообще человек многоопытный, Досхану Жолжажынову, уроженцу Казахстана, - сам Бог велел об этом знать, а у Натали Гровен, родом из деревни на севере Франции, со смекалкой все в порядке. "Омпа" - фильм об авиаавиаторствах, в стиле трагифарса. Сценарий был готов еще четыре года назад. Фильм снимается несколько недель.

ИСТОРИЯ ОСОБОГО СУЩЕСТВА - ПАНКРАТОВА-ЧЕРНОГО  
 О здоровье. Точнее о его коварных сбоях.

Ждал Панкратов на вечеринке в аэроклубе долго и с нетерпением. Но попозил медленно и неотвратно слухи, что актер болен, актеру удалили три зуба. Это серьезно. Ждать не стали. Сели празднично ужинать. Однако радостный и действительно "беззубый", Панкратов ворвется и взорвет спокойную, жужжащую атмосферу застолья. Зуба удалили всего (!) два, на последнем Александр сдался и потерял сознание. Поэтому повезло третьему. А совсем недавно на съемках в Киргизии он пережил сердечный приступ: "Я не знал, что не переносю высокогорья. А нам еще придется прыгать и бегать по горам с автоматами и в жару 47-50 градусов", - говорит он.

СОБСТВЕННО ОБ "ОМПЕ"  
 "Я все по земле ползал, да под водой плавал. Сейчас стал летать, - говорит о своей роли летчика Панкратов. - Орлом себя пока не почувствовал. Не знаю, что я увезу домой из Казахстана, но седины точно захвачу немало. Особенно, если чаще будем летать в каньонах. Летчики столько сами на-

придумывали и предложили, что зрители ей-ей поверят, что Панкратов сам велет самолет.

"Омпа" - это трагикомедия с оптимистичным концом. Сакена я еще не дождал до "грустного конца". Финал пока оптимистичный (Сакен добрый человек - А.П.). Летчики, после всех перипетий взлетают вновь над землей как птицы, хотя самолет разбит. И опять они надеются на удачу, и опять надеются, что что-то в их жизни изменится. Конеч так. А по-моему, такие добрые чистые ребята в этом сложном мире выжить не должны, не могут. Они должны погибнуть.

А персонажи любопытные. Я играю русского, которого зовут Талалай (Сакен говорит, что это древнеславянское имя - А.П.). Он родился и вырос в Казахстане. Мой друг, его играет Досхан, родился в России, но он казах. И мы, как говорится, не знаем, где наша родина. И не случайно, что друзья - летчики. Они всегда между небом и землей.

Вообще, в Казахстане, в рамках данного проекта, я приобрел своего рода кислородную подушку. Все зубы потерял в Алматы, но дело доведем до конца".

О ПРЕКРАСНОЙ НАТАЛИ  
 "Она, по фильму, моя недостижимая мечта. Да! Вот так! В Москве не был, но о Париже думаю! Вот такой я. И мне она снится".

О ЖЕНАХ ЧУЖИХ И СВОИХ. О ЕСТЕСТВЕННЫХ ПРЕИМУЩЕСТВАХ ПЕРВЫХ ОСОБЕННО

"Поразили меня здесь не только летчики, но и их жены. Я теперь понимаю, почему они такие уверенные. Конечно! Такой тыл. У меня было много жен, но не каждая из них сравнится с такой хозяйственностью и с таким уровнем понимания, что такое МУЖИК!"

Но грешит Александр на своих благоверных. Явно грешит. Есть предание: как-то серьезно заболел он и тут сразу же слетелось все энное количество бывших жен, и общими силами (а это было просто похоже на консилиум профессуры) вытащили милого на покорные вершины.

"Я с вашей сестрой строг, но справедлив, поэтому плохого семейного положения у меня быть не может! А две камчи из Казахстана зачем привез?" - восклицает Панкратов.

Пожоже достается его нынешней жене Юле (с которой они живут 18 лет вместе), бывшему редактору студии им. М.Горького (работала с самим Герасимовым), - когда, видно, придет в него-

ность, от частого применения, одна камча, жестокий и справедливый Александр, принимается орудовать второй. Сейчас за свеженькими приехал.

### ЗНАКОМСТВО С ВОСТОЧНЫМ ЧЕЛОВЕКОВ В ОЧКАХ

"Мы познакомились с Сакеном Нарымбетовым в Доме кино. Он пришел поужинать, а я там терял здоровье со своими друзьями. Подходит восточный человек в очках и говорит: "Давайте знакомиться". Познакомились. И на словах он мне рассказал сюжет и в первую очередь меня заинтересовал именно он и характер героя. Сакен тогда сказал: "Сценарий будем писать на Вас". Это меня вообще тронуло, подкинуло! Четыре года назад состоялся этот разговор. Я уже, честно говоря, сомневался, что этот замысел начнет реализовываться. Но в один прекрасный вечер прозвучал звонок: "Все решилось. Собирай вещи". Знали бы Вы как я обрадовался!"

### О КЛАССИЧЕСКОЙ ЧАПЛИНСКОЙ ГРУСТИ

Говорят комедийные актеры очень грустны и серьезные в жизни? - Анара Кашаганова, с которой мы учились вместе и здесь теперь нередко встречаемся, называет меня Панкратием. Не по аналогии с фамилией, а как аксакала. Это звучит очень солидно и серьезно. Вот такое впечатление я произвожу. Да, в жизни я серьезный человек и можно сказать... даже грустный.

### НОВОСТИ ОТ ПАНКРАТОВА

"После Алматы еду на съемки в Кизилев. Фильм не о молдаванах, а деньгами дал новый молдаван. Настрывает, чтобы снимали в его дворце, который он в пригороде Кизилева построил. Вот такой тшеславный попался. Я к нему присматриваюсь, потому что в фильме этом я играю "нового" русского. Снимаемся мы вместе с Володицей Иллиной и Тамарочкой Семиной. Фильм, а это комедия, условно пока называется "Брудерцафт с инoplanетянином".

Была еще одна идея, но там оказалась "замешанным" Париж. Деловые много запросил, Ришар нашел поддержку нужной суммы, но с русской стороны ничего не дали. Это должно было быть грустная такая, в чаплинском ключе, комедия. Не получилось." О новых ролях Панкратов пока не мечтает. "Сыграть бы Талалая, - говорит он, - а после можно и помечтать".

Татьяна БИРЮКОВА

Александр КУЛЕВ

# Небо кажется синей огромной крышей...

(Продолжение. Начало в N 31, 41, 42)  
 Борисовку узнаешь издали по высоченным тополям, посаженным вокруг огородной плантации. За этими тополями своя жизнь - пестрая, беспокойная, как и повсюду. Одним цветом ее обозначить трудно, потому что люди не похожи друг на друга, как не похожи весна и осень.

Недалеко от огородной плантации жил Асхат Абраев. Удивительно добрый и щедрый человек, он был уроженцем аула Керегетас, и между прочим, родственником известного казахского писателя Сейтжана Омарова, тоже родившегося в Керегетасе. Родители Асхата были люди состоятельные, поэтому в тридцать седьмом их арестовали, увезли, и с тех пор не было о них никаких вестей. А вскоре попал в немилость и был увезен в зарешеченном вагоне и сам Асхат. За что, он так и не узнал.

Парню пришлось пилить лес на Дальнем Востоке. Вместе с ним тянул в лагере срок известный музыкант и певец Эди Рознер. Они подружился. У своего нового друга Асхат перенял любовь к музыке. А когда освободился, купил себе баян. И ни один сельский праздник не обходился без неутомимого баяниста.

В колхозе Асхат чем только не занимался! Все ему давалось легко, но боялся никакого труда. Вдобавок обнаружился в нем талант парикмахера, чему очень радовались односельчане. Да еще знал Асхат массу интересных житейских историй и был очень начитанным человеком. А произведения Сейтжана Омарова знал чуть ли не наизусть. Одним словом, в доме этого талантливого человека, самородка, всегда было много людей. Однажды у него гостили даже сам Ильяс Есенберлин.

В начале освоения целины из далекой Белоруссии в наши края приехала Серафима Брикус и дочерью Надей. Работала она птичницей, затем ухаживала за телятами.

А главное - легко вошла в коллектив, стала своей, поскольку характер у нее был ладный. Вскоре сыграли свадьбу - Серафима вышла замуж за Асхата.

Добрый через край Асхат любил Надю, как родную дочь. Она окончила школу, поступила в педагогический институт.

Потом состоялась еще одна "интернациональная" свадьба. Надежда вышла замуж за Сашу Темпеля - председателя сельсовета. Народу собралось - все село. Немцы, русские, казахи, они гуляли в нескольких домах сразу, а молодые обходили гостей по очереди.

Как и подобает в таких случаях, молодоженам вручили подарки. Асхат взял на себя расходы, связанные со свадьбой, и на обозрение подарил новой семье телку. Председатель колхоза Иван Сидоренко вручил им ключи от строящегося дома. Но когда молодожены посмотрели на этот дом, у них опустели руки. Там были одни стены. Встал вопрос, где им жить. У стариков Темпелей семере детей. Александр был старшим, а младшая еще не ходила в школу. Одним словом, в их хатенке негде было повертнуться. И тогда Асхат сказал:

- Переходите ко мне. У меня дом большой, места всем хватит...

Дом у него действительно был просторный. Сообща пристроили еще одну комнату и провели водное отопление. Так и стали жить под одной крышей казах, немец и две белоруски. На зависть многим - очень дружно!

Перед первомайскими праздниками Надя первая выходила убирать улицу. Следом за ней брались за метлы удмурт Вениамин Дмитриев, русский Николай Бухарин, казашка Галина Идрисова, украинка Анна Степаненко, потерявшая на фронте мужа и двоих сыновей, немцы Андрей Бомбергер и Иван Михель. Когда улица принимала праздничный вид, устранивали застолье.

Наверное, это и есть то, что называется добрососедством. Наверное, по такому случаю сказал поэт: "Небо кажется синей огромной крышей. Пусть под этой крышей люди спокойно живут..."

А когда у Нади родилась первая дочь Светлана, это событие отмечали все соседи. Галина Идрисова приготовила беспармак, украинка Анна Степаненко принесла вареники, удмуртка Светлана Дмитриева потчевала гостей шаньжками. С подарками шли к людям и сами Александр Иванович и Надежда Никифорова, тем более, что у них всегда был перед глазами добрый пример Асхата.

Прекрасный муж и отец, он и во внуках не чаял души. Одной внучке подарил пианино. Так в Борисовке впервые появился такой дорогой музыкальный инструмент. Двум другим внучкам-малышкам купил ковры и потом, когда они подросли и пошли в школу, дед старался одеть их лучше и ярче, чем одеты были другие сельские дети.

...Но вот Асхат умер. На похороны собрались все село - так уважали его люди. Не хоронили аксакала на мусульманском кладбище в Кызылтане. Александр и Надежда собственноручно увезли над могилой четырехстенный мазар из силикатного кирпича - очень красивый, заметный. Александр и Надежда заказали портрет Асхата на мраморной плите, чтобы люди не забыли облик дорогого им человека.

Асхат умел зарабатывать деньги, экономно расходовал их и любил одаривать людей. Как любил сажать деревья и цветы: они радовали ему душу.

И еще в семье Асхата было заведено два раза в году отмечать две его знаменательные даты: день рождения и день освобождения из лагеря. Ко второй дате готовились с особым чувством и обязательно приглашали в дом как можно больше гостей...

Грань XX-XXI веков: рубеж II-III тысячелетий

Павел ПЕРО

«Дети воспитываются не в духе уважения к царю и русской власти»

«НЕ ХЛЕБОМ ЕДИНЫМ...»

К вопросу о современном понимании религии

Часть II. ФИЛОСОФСКО-ТЕОЛОГИЧЕСКИЙ АСПЕКТ

Продолжение. Начало в NN 21-25, 28-30, 32, 37, 40.

А мог ли кто-либо из людей выполнить священный миссию Иисуса Христа? Совершенно очевидно, что нет, поскольку для Бога безусловно непремлемо было бы вложить Божественную Сущность, Свое Слово и Святое Истинно - в грешного человека, наделить его сверхчеловеческими способностями творить чудеса (моментально исцелять страдающих тяжелыми, неизлечимыми недугами, воскрешать мертвых, повелевать природой, что описано в Евангелиях) и, тем более, совершить воскресение его с целью дальнейшего окончательного утверждения, канонизации в глазах всего человечества как посланника Бога, сделать из несовершенного, земного - святой символ, знамение, суть и смысл Божественной веры. Вследствие этого только личностью Иисуса Христа могла обеспечить и обеспечить «совершенство» несовершенных в обычном человеке явлений: гибели виновной перед Богом плотской человеческой «натуры» и триумфа бессмертия Святого Божественного Духа. По воле Бога первое произошло - **опосредованно**, через человеческую плоть Иисуса, **второе - непосредственно**, по природе Его Божественного родства с Отцом-Создателем. Сам Христос, обладая духовной Божественной Сущностью, все знал о Своей судьбе, Своем исключительном предназначении и абсолютно сознательно, включая трагический конец («трагический» - в частном земном понимании, по отношению к человеческой плоти), исполнил поручение Ему свыше. Следовательно, и в отношении Иисуса Христа, и в отношении грешного человека - Бог осуществил в Своих интересах (и в интересах человечества) единственно возможный, приемлемый для Него (и для человечества), «вариант» решения земной «проблемы». Становится понятной несостоятельность, для данного случая, «бытового» суждения о «несправедливости» принципа «заместительного» наказания виновного за виновных, а также неприменимость человеческих логических «измерений» в этой исключительной ситуации (ведь логика человеческая - лишь «элемент» от всеобъемлющей логики Творца-сверхРазума). Недаром Господом было сказано: «...секаре секаря, а Боже Богу.» (Ев. от Матфея, 22:21) При этом любовь Божия не осталась «равнодушной, безучастной» к предмету своих чувств, в данном случае - к своему «многострадальному» творению - Земле и человечеству (ведь даже «простая», но настоящая человеческая любовь «сопровождается» чувством ответственности за судьбу того, кого любит).

Спасительная миссия Иисуса Христа, исполненная Божественного участия и высокой духовности, принесла новые заповеди Божии для нравственной организации (переориентации) человеческого бытия на более совершенном этапе его развития, которые и составили основу Нового Завета Бога - человеку.

Сам Господь заверил человека в истинности христианского вероучения: «Я есмь путь и истина и жизнь; никто не приходит к Отцу, как только чрез Меня.» (Ев. от Иоанна, 14:6)

Таким образом, Бог-Отец через Бога-Сына Иисуса Христа дал шанс человеку разумному изменить собственную судьбу к лучшему, согласно Его, Создателя, Божественного замысла (плана): искренне раскаявшись в содеянных грехах, сознательно, по доброй воле, отречься от заблуждений и всякой скверны, придти к Богу в веру и истине.

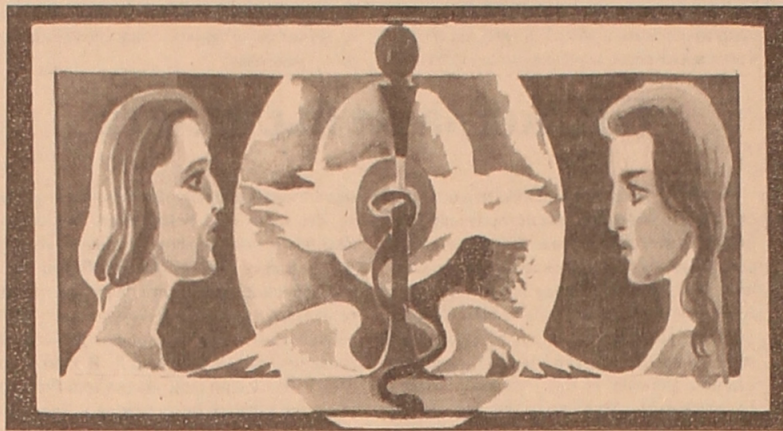
«Самоценность» земного мира (нашей планеты и человечества), равно как и самоценность иных космических «предметов» и их значение в глобальной структуре мироздания, известны лишь одному Богу. Определенный интерес и отношение к «нашему» миру - естественно, не ограничивают и не исключают подобных проявлений со стороны Бога и к иным, созданным Им, мирам (тем более, что их - бесконечное множество). И было бы, по меньшей мере, наивно и «некорректно» со стороны современного человека, обладающего немалыми знаниями и значительным «массивом» информации, считать, что Бог - вечный и всеиспытанный сверхРазум - в Своей всесторонней сверхдейственности придал какому-либо «частному» предмету (любой планете, звезде локальному разуму и т.п.) исключительный космический «статус», так сказать, сверх-вселенский «приоритет». Но тем не менее и «песчинка», которой является наша Земля в Божественном мироздании, и «посвященный» на

ней человеческий разум - могут иметь для Бога особое значение (естественно, не познаваемое нами, но объясняемое, исходя хотя бы из доступных нам понятий, к примеру: «мал золотник - да дорог», «и в капле воды отражается небо», «в важном деле не бывает мелочей» и т.п.). Следствием наличия такого рода «личного обстоятельства» («-ств») у Бога, которое обусловило, Его исключительное, в определенной степени, отношение к Земле и человеку, и явилась, в частности, великая гуманистическая миссия Иисуса Христа, открывшая для человечества новую историческую эпоху, новое осознание Бога и бытия. Поэтому возмущение: «...всейкий, кто призывает Господне, спасется.» (Посл. к Римлянам Св. Ап. Павла, 10:13)

В.13: Почему же созданный мудрым, всеиспытанным и всевидящим Богом мир - полон противоречий, мучений, преступлений, вечной борьбы добра со злом? Справедливо ли это по отношению к человеку? Можно ли считать такой мир совершенным?

О.13: Вы сами в начале вопроса сказали слова, которые, в конечном счете, отвечают на все «почему»: именно потому, что Бог - «мудрый, всеиспытанный и всевидящий». Но придем к этому еще раз, рассуждая. Отметим сразу (по ходу вашего вопроса), что мир также полон «актами» согласия, наслаждений, праведности и всего того, что составляет потенциал «добра», которое, как правило, воспринимается человеческим сознанием как само собой разумеющееся (риторический вопрос: а почему?), но при этом не может смириться даже с самой мыслью о допустимости существования каких-либо противоположных проявлений «зла». Обратимся к некоторым отдельным контрастным «деталям» человеческого бытия, имеющим в той или иной степени «просеивания» подобие «живых» жизненных ситуаций. Шахматная игра - являясь по 16 условиям «фигур» (во многом со взаимно-противоположными свойствами) с каждой противоположающейся противоположной стороны - позволяет реализовать противнику - «черным» и «белым» - неординарную изобретательность «стоящего» за ними творческого разума, что создает на ограниченном «пространстве» в 64 черно-белых «клетки» бога-тепью фантазией картину шахматного «бития», изобильную «страстями», «взлетами» и «падениями», неожиданными поворотами «судьбы» и представляющую жертвенную бескомпромиссную «борьбу за существование» со «смертельным» или «ничейным» исходом. Возможны бы были столь захватывающие интеллектуальные события, совершенствующие сознание, столь содержательная его деятельность, творческая бытие (хотя бы частью его «прообраза», которой являются шахматы), если бы начальные условия игры исключали принципы противоположности и идею противоборства? Разумеется, нет. Да и сама игра «выродилась» бы в нечто «серое», примитивное и чуждое блистательным шахматам. Представьте, к примеру, живописи только в «светлых» (или «темных») красках, музыку без «контрастирующих» мотивов, содержащую только «фразы» в «чистом» мажоре (или миноре), литературные, сценические произведения, «заселенные» сплошь субуго «положительными» (или «отрицательными») да к тому же «прямолинейными» и «плоскими» героями. Разве такое «искусство» отражало бы сложный, полный противоречивых (!!) мыслей, страстей и желаний внутренней, духовной мир человека? Да и кого бы оно устраивало?

Духовный мир Бога, Его искусство устроения мироздания - несоизмеримо (в конечной степени) богаче человеческой деятельности, что обуславливает, в частности, Его некоторые необычные «точки зрения» «простой» логики проявления (воззрения и действия, известные нам из Библии и самой жизни). Это, в первую очередь, связано с проблемами добра и зла. Бог знает, может и предвидит - все (!), но создает «падеши» впоследствии ангела, антидуховная сущность которого (вспомните, тоже триединая: «дьявол, сатана, антихрист») составила противоположающееся Ему Создателю, начало, обобщенно определяемое как «зло». Таким образом, Бог сознательно предопределил все связанные с этим последующие обстоятельства бытия и, в частности, нашего человеческого существования. Обладая бесконечной свободой воли, Бог, естественно, наделил и созданного Им по Своему «образу и подобию» человека соответствующей частью этой свободы, необходимой ему как разумному существу. И этим Бог дал каждому человеку право



Работа Юрия СУЩЕСА

и возможность сделать самостоятельный сознательный (соответственно индивидуальному уровню духовного сознания) выбор между Божественным началом - добром, созиданием и любовью и началом противоположным (дьявольским) - злом, разрушением и ненавистью. Человека, как создание Божие (а не дьявольское), подсознательно влечет к Богу, а не к дьяволу, поэтому он «тянется» к добру и считает его нормой жизни (вот и ответ на риторически поставленный в начале рассуждения вопрос - «а почему?»). Но дьявол, названный «князем мира сего», как противоположная Богу сила, стремится направить сознание и действия человека в свое «русло». Душа человеческая - есть один из «предметов» спора, борьбы Бога с дьяволом. Свобода же выбора решения «куда идти» - оставлена Богом за человеком. И человек сам отвечает перед Богом за последствия своего выбора: либо при своей жизни (при биологической форме существования), либо после своей смерти (при энергoinформационной форме существования человеческой сущности в виде «освобожденной» души). Поэтому неправ поэт, когда говорит, что «мы послушные куклы в руках у Творца... нас по сцене Всевышнего на ничтожестве водит и пихает в суицид, доведя до конца.» (О.Хайям. Рубаи). Нет, в Божественном «театре» каждый из нас - человеческих предметах - самвольный творец своего настоящего и последующую «страсти», «взлетами» и «падениями», неожиданными поворотами «судьбы» и представляющую жертвенную бескомпромиссную «борьбу за существование» со «смертельным» или «ничейным» исходом. Возможны бы были столь захватывающие интеллектуальные события, совершенствующие сознание, столь содержательная его деятельность, творческая бытие (хотя бы частью его «прообраза», которой являются шахматы), если бы начальные условия игры исключали принципы противоположности и идею противоборства? Разумеется, нет. Да и сама игра «выродилась» бы в нечто «серое», примитивное и чуждое блистательным шахматам. Представьте, к примеру, живописи только в «светлых» (или «темных») красках, музыку без «контрастирующих» мотивов, содержащую только «фразы» в «чистом» мажоре (или миноре), литературные, сценические произведения, «заселенные» сплошь субуго «положительными» (или «отрицательными») да к тому же «прямолинейными» и «плоскими» героями. Разве такое «искусство» отражало бы сложный, полный противоречивых (!!) мыслей, страстей и желаний внутренней, духовной мир человека? Да и кого бы оно устраивало?

Именно в таком понимании раскрывается глубокий, поразительно точный смысл парадоксального по «внешнему» виду гегелевского определения: «Противоречие есть критерий истины, отсутствие противоречия - критерий заблуждения.» (Г. Гегель. Работы разных лет. М., 1970. Т. 1., С. 265)

Именно поэтому при внимательном изучении Библии обнаруживаются (к несостоятельности родится ее критиков и сожалению ее малоопытных почитателей и проповедников) противоречивые суждения по ряду «моментов» бытия, которые вписаны в «картину» его изображения с различными и даже противоположными позициями, под разными «углами зрения» и относительно тех или иных ситуаций (это наблюдается, в частности, в высказываниях, связанных с пониманием некоторых важнейших «предметов» и их «взаимоотношений»: веры и дела; веры и мудрости; веры и разумения; человека и родителей его; человека и «домашних» его; и др.). Показательно - и следует особо отметить - разнообразное, совершенно различное изображение Царства Божьего в евангельских притчах Самого Господа Иисуса Христа.

Таким образом, основанный на понятиях противоположности и противоречия отмеченный принцип «контрастного», «знаменитого», «комплексного» устройства мира (как духовной, так и «физической» реальности), являясь необходимым, совершенным и всеобщим, отражает всеобъемлющую премудрость сверхРазума-Бога, а также, в частности, абсолютную справедливость, «правомошность» Его по отношению к человеку. И если быть справедливым и самокритичным самому человеку, то ему надо признать, что все происходящее с ним несчастье - есть, в конечном счете, результат собственных заблуждений, пороков и преступлений.

И, следствие отхода человека и человечества от исполнения воли, заповедей Создателя.

Исповедуя вечную истину, безграничную любовь и наивысшую добротелю, Господь Бог, судия всего сущего, сказал людям, чтобы помнили «веки веков»: «У Меня отщение и воздаяние...» (Вт., 32:35); «Не мстите за себя, возлюбленные... Я воздам...» (Посл. к Римлянам Св. Ап. Павла, 12:19); «И воздам каждому из вас по делам вашим» (Откр. Св. Иоанна Бог-ва, 2:23).

В.14: Почему наши философско-теологические объяснения Бога связаны только с библиейской тематикой и христианским вероучением? Что Вы можете сказать в отношении других религий и веры веры?

О.14: В отношении первого. Потому что Библия свидетельствует о личности Господа Иисуса Христа как о Божечеловеке, Сыне и Посланнике, выполняющем воле Бога-Отца, духовно равном Своему Отцу и единственно способным привести человека к Богу. Сам Иисус Христос сказал: «Я и Отец - одно.» (Ев. от Иоанна, 10:30)

В подтверждение этого Он - полней Бога-Отца:

- 1. творил дела, не доступные простым смертным;
- 2. воскрес из мертвых и вознесся к Нему;
- 3. оставил человечеству (если сказать образно светским языком) Свою «визитную карточку», удостоверяющую Его Божественное происхождение, - уникальное отражение собственной умершей плоти на плащанице (названной впоследствии «Туринской»).

Все вышесказанное, а также и другие обстоятельства жизни Иисуса Христа, описанные в Новом Завете, - для меня более убедительные, нежели обстоятельная жизнь других свидетельствующих о Боге личностей, представляющих иные вероучения.

В отношении второго.

Все религии, несмотря на их «разногласия», в обобщающем понимании идеино сильны, поскольку они представляют веру в Бога. Но насколько та или иная религия способствует наиболее возможному для человека приближению к истинному осознанию Бога - этот фактор - и составляет конкретное и принципиально различие между ними.

«Не судите, да не судимы будете» - призывает Иисус Христос. (Ев. от Матфея, 7:1) Следуя этому наставлению и отдавая предпочтение какой-либо из религий (на то и есть свобода совести, инкомышля и вероисповедания), ошибочно было бы противопоставлять друг другу их духовные миры, создавать «конфронтино» нравственных позиций, угонных Богу и служащих на благо человека.

Оценка истинности и выбор «системы» веры - есть исключительно внутренняя духовная проблема личности (как, например, выбор в любви), занимаемая которой (проблемой), человек разумный сам определяет свое отношение к различным вероучениям, и что самое главное, принимает для себя единственное, поистине «судьбоносное» решение:

- 1. либо, признав существование Бога, идти в избранной вере по пути познания Его и созданного Им мира;
- 2. либо утвердить в своем сознании - в качестве абсолютного «эталопа» беспредельного бытия - свой (или иной) временный ограниченный разум.

Заключая на этой логической завершающей наш диалог «ноте», уверен, что истинно - первое. «...ибо Господь Бог есть твердыня вечная» (Кн. пр-ка Исаии, 26:4). «...и разум Его неизмерим» (Пс., 146:5).

(Продолжение следует)

К числу сложившихся еще во времена Реформации разновидностей протестантизма принадлежит религиозное сообщество меннонитов. Меннонитство (анабаптизм) возникло в XVI веке в Нидерландах, зародившись в 20-х годах того же века в Швейцарии и Южной Германии. Анабаптисты отрицали крещение в детском возрасте, считая его простым купанием, противоречали Евангелию и практике ранней христианской церкви. Они требовали повторного крещения (крещенных по католическому обряду) в более позднем возрасте, когда человек становится ответственно мыслящим существом. Анабаптисты в Германии стали активными участниками грандиозной Крестьянской войны 1524-1526 гг., в частности в Тюрингии - под руководством Томаса Мюнцера (1490-1525 гг.). После катастрофы «экстремистско-радикальной «Мюнстерской коммуны» в 1534-1535 годах в среде анабаптистов усилилось влияние элементов, которые выступили против насилия, отрицательно относились к заговорщической тактике. В результате в анабаптизме начинает преобладать непротивленческое, «мирное» течение.

Наиболее типичным выразителем таких воззрений и главою этого направления стал голландский священник Менно Симонс (1496-1561 гг.). Выступив в качестве странствующего проповедника, Менно развил активную деятельность по привлечению на свою сторону новых приверженцев и организации общин в Голландии, Северной Германии и Пруссии. С этой же целью он побывал в Лифляндии и Курляндии. В 1537 году Менно Симонс принял сан епископа всех меннонитов. В 1545 году название «меннонит» впервые было употреблено графиней Анной Ольденбургской в одном из ее декретов в Восточной Фрисландии (сейчас земля Нижняя Саксония в Германии). С этого момента всех последователей Менно Симонса стали называть меннонитами.

Источником вероучения меннонитов является написанный Менно Симонсом «Фундамент истинной христианской веры». Проведя смирения и покорности, отказа от насилия и войн, любви к ближнему и врагам своим, идеи о личном бессмертии в царстве небесном стали основным стержнем в воззрении меннонитов. В их вероучении содержится также отказ от военной службы и оружия, от принесения клятвы светским властям, от занятия государственных и общественных постов. Подвергаясь жестоким гонениям от католической церкви в Нидерландах из-за включения ими в свое вероисповедание догмата о перекрестном происхождении, - уникальное отражение собственной умершей плоти на плащанице (названной впоследствии «Туринской»).

Все вышесказанное, а также и другие обстоятельства жизни Иисуса Христа, описанные в Новом Завете, - для меня более убедительные, нежели обстоятельная жизнь других свидетельствующих о Боге личностей, представляющих иные вероучения.

В отношении второго. Все религии, несмотря на их «разногласия», в обобщающем понимании идеино сильны, поскольку они представляют веру в Бога. Но насколько та или иная религия способствует наиболее возможному для человека приближению к истинному осознанию Бога - этот фактор - и составляет конкретное и принципиально различие между ними.

«Не судите, да не судимы будете» - призывает Иисус Христос. (Ев. от Матфея, 7:1) Следуя этому наставлению и отдавая предпочтение какой-либо из религий (на то и есть свобода совести, инкомышля и вероисповедания), ошибочно было бы противопоставлять друг другу их духовные миры, создавать «конфронтино» нравственных позиций, угонных Богу и служащих на благо человека.

Оценка истинности и выбор «системы» веры - есть исключительно внутренняя духовная проблема личности (как, например, выбор в любви), занимаемая которой (проблемой), человек разумный сам определяет свое отношение к различным вероучениям, и что самое главное, принимает для себя единственное, поистине «судьбоносное» решение:

- 1. либо, признав существование Бога, идти в избранной вере по пути познания Его и созданного Им мира;
- 2. либо утвердить в своем сознании - в качестве абсолютного «эталопа» беспредельного бытия - свой (или иной) временный ограниченный разум.

Заключая на этой логической завершающей наш диалог «ноте», уверен, что истинно - первое. «...ибо Господь Бог есть твердыня вечная» (Кн. пр-ка Исаии, 26:4). «...и разум Его неизмерим» (Пс., 146:5).

(Продолжение следует)

Султан УРАШЕВ, историк кафедры истории Республики Казахстан гуманитарных факультетов АГУ им. Абая

Katholische Bischöfe für stärkere Präsenz des Glaubens in Europa

Die katholischen Bischöfe aus West- und Osteuropa haben im polnischen Wallfahrtsort Tschenstochau (Czestochowa) alle Christen aufgerufen, die Zeit bis zur 2000-Jahr-Feier von Christi Geburt zu einer Vertiefung der «geistlichspirituellen Dimension des Lebens» zu nutzen. «Im Heiligen Jahr sollte den Menschen neu bewußt werden, daß eine Welt, die nicht auf Gott hin offen ist, letztlich auch in ihrer Menschlichkeit bedroht ist», hieß es im Abschlußkommunique der 27. Vollversammlung des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen CCEE.

Bischöfe aus 34 Mitgliedsländern sprachen sich während der vieritätigen Beratungen für eine verstärkte ökumenische Zusammenarbeit mit nichtkatholischen Kirchen aus. Gemeinsam mit der Konferenz Europäischer Kirchen KEK, in der die meisten nichtkatholischen Kirchen organisiert sind, will CCEE eine «Magna Charta» für gegenseitige Kontakte erarbeiten.

Eine Woche nach Inkrafttreten des umstrittenen russischen Religionsgesetzes haben katholische Bischöfe aus West- und Osteuropa zur Einhaltung der Rechte religiöser Minderheiten in Rußland aufgerufen. Während der Beratungen des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE) sprachen sich die Teilnehmer im polnischen Tschenstochau (Czestochowa)

für eine Achtung aller Glaubensgemeinschaften aus. Die Bischöfe zeigten sich den Angaben der Katholischen Nachrichtenagentur KAI zufolge darüber besorgt, daß das Gesetz den russisch-orthodoxen Glauben in eine Art Staatsreligion verwandelt hat. Der Erzbischof von Prag Kardinal Miloslav Vik hatte vor dem Beginn der Beratungen die Vorlage als unvereinbar mit den Menschenrechten kritisiert.

Das am 26. September vom Präsident Boris Jelzin unterzeichnete Gesetz war vom Vatikan als eine Diskriminierung der katholischen Kirche und anderer Glaubensgemeinschaften, die in Rußland nicht als traditionell gelten, kritisiert worden. Danach gelten als traditionell nur orthodoxe Kirche, der Islam, der Buddhismus und der jüdische Glaube.

Katholische Kirche in der Nähe von Auschwitz eingeweiht

In der Nähe des früheren deutschen Konzentrationslagers Auschwitz ist eine neue katholische Kirche eröffnet worden. Der Vorsitzende der italienischen Bischofskonferenz Kardinal Camillo Ruini weihte die Kirche zum Andenken an alle Opfer des Nationalsozialismus ein. Der Kirchenbau sei auch 40 000 Italienern gewidmet, die während des zweiten Weltkriegs in die deutschen Vernichtungslager verschleppt worden waren, hieß es in einer Erklärung der italienischen Bischofskonferenz. Das Projekt wurde aus den Mitteln der italienischen Kirche finanziert.

"redaktion"



С берега Дуная открывается вид на церковь Св. Павла и собор, в котором звучит самый большой орган в Европе (г. Пасау)

Шахматы

Ультраминутиоры Зигберта Тарраша

5 марта 1862 г. в тихом Бреслау родился Зигберт Тарраш. «Город Адольфа Андерсена» Бреслау по праву назывался тогда «шахматным городом».

СКАНДИНАВСКАЯ ЗАЩИТА
1. e4 d5 2. ed c6 3. d4ed 4. СЗ Кс6 5. Сс3 Кб6 6. КФ3 Сg4 7. НЗ С:Ф3 8. Ф:Ф3 Фb6

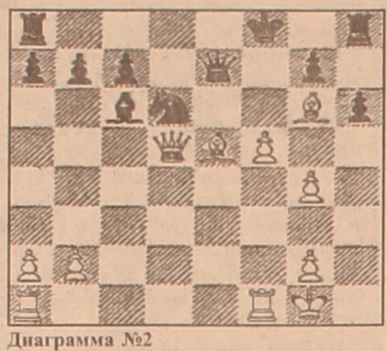


Диаграмма №2

Незурядные способности Зигберта обнаружилась очень рано: читать и писать он научился в четыре года, а в шесть «глотал» без разбора книги отцовской библиотеки.

Вот его ультраминутиора тех лет, которую он выиграл у мастера Теодора фон Шева:

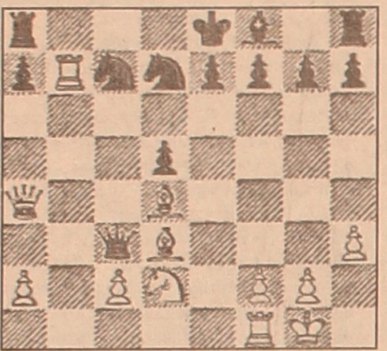


Диаграмма №1

Белые - З.Тарраш; черные - Т.фон Шеве, Бреслау, 1880
ШАТЛАНДСКИЙ ГАМБИТ
1. e4 e5 2. КФ3 Кс6 3. d4ed 4. С3 de 5. Сс4 e2 6. Ф:e2 Сb4+ 7. Сс3 d6 8. O-O Kf6 9. Kd5! N6.

Омари КУРАШВИЛИ шахматный обозреватель DAZ

Внимание казахстанцев!
Для работы в иностранной компании приглашаются активные люди, независимо от возраста, специальности и образования.

«Военные конфликты будущего»

Еще 170 лет назад Карл фон Клаузевиц пришел к выводу, что победа в конечном итоге достается той из воюющих сторон, которая осведомлена лучше противника и лучшим образом наладила связь между отдельными частями своей армии.

Если принять за точку отсчета Гражданскую войну в Соединенных Штатах (1861-1865 гг.), то скорость передачи информации в те годы составляла в лучшем случае 30 слов в минуту (телеграф), а для обороняющейся территории площадью 10 кв. км требовалось 38830 солдат!

Выходит, окопы в ближайшем будущем окажутся практически безлюдными? Что ж, если сравнить четырехтактную группировку 1914-го с тремя бойцами 2010-го, то можно сказать и так, но активные боевые действия без пехоты все-таки немислимы.

Как же он будет «выглядеть»? Американский пехотинец в боевом снаряжении Digitized Soldier, разработанном экспериментальной армейской лабораторией в Натике (Массачусетс) совместно с извест-

ной компанией Motorola, не слишком отличается от тех супербойцов, коих мы привыкли видеть в фантастических боевиках. Все, что можно сотворить, чтобы превратить стандартного новобранца в крутого супермена без прямого вмешательства в его организм, кажется, уже сделано. По задумке Пентагона, сей умопомрачительный боскомплекс, окрещенный штабными остряками после испытания на полигоне Форт-Беннинг именован Terminator-Kit, поступил на вооружение американской армии уже в первые годы нового тысячелетия.

Итак, вы простой солдат будущего. Прежде всего вас обряжут в напичканную сенсорами полевую униформу, которая самостоятельно поддерживает оптимальный внутренний микроклимат, наружные сенсоры ведут непрерывный мониторинг параметров (температура, влажность, атмосферное давление и т.п.). Все эти данные вы можете увидеть на дисплее своего компьютера.

Личный компьютер всегда с вами, ибо встроены в поясную амуницию: помимо управления боевой и информационной техникой он выполняет функции навигации, указывая ваше положение на карте местности, и идентификация, определяя, кто свой, кто чужой, а заодно обнаруживает мины, предупреждает о газовой атаке и т.п., и т.д. Дисплей в виде плоской видео-

панели расположен прямо перед левым глазом: он встроены в подвижную трубку наподобие перископа, закрепленную на сверхлегком и сверхпрочном кевларовом шлеме. Последний также снабжен двумя цифровыми видеокамерами (по бокам), селективными усилителями света (вплоть до инфракрасных), инфракрасными сенсорами (выдадут снайпера), а также радарной, микрофоном, наушниками и устройством для голосового управления компьютером - когда руки заняты. На запястье надеется браслет - клавиатура компьютера, с помощью которой можно пообщаться с электронным ангелом-хранителем традиционных способов.

Наследокм вас обязательно снабдят противоминными сапогами, противоскользящими и антивибрационными бронежилетом, очками, защищающими глаза от механических травм и ослепляющего света и, наконец, великолепным огнестрельным и лазерным оружием. Все средства поражения индивидуального пользования (снабженные, само собой, лазерными и инфракрасными прицелами и прочими электронными наворотами) соединены беспроволочной связью с компьютером, который продолжает все необходимое, стоит лишь выбрать цель. И вскоре вам станет ясно, что вы можете вести огонь из укрытия, видя противника лишь на дисплее монитора!

Согласно прогнозу американских экспертов, в ближайшие 30 лет из военных учебников придется изъять практически все, что касается традиционной стратегии. Секретарь по связям с общественностью Пентагона Шейла Уитгелл заявила: «Военная доктрина претерпит кардинальное изменение, как это бывало, когда парусники уступили место паровым судам или когда танки вытеснили кавалерию». «В один прекрасный день наши национальные лидеры смогут провести компьютерную войну в информационном пространстве, прежде чем решиться вступить в настоящую», - предсказывает генерал-лейтенант Джей Гарнер, глава Космической и стра-

тегической обороны США. Восторженные футурологи прощают окончательную замену тяжелых кровопролитных сражений элегантными бескровными играми компьютеров. Гарнер не столь оптимистичен: «Не думаю, чтобы реальные столкновения политико-экономических интересов могли вполне безболезненно перейти в категорию стратегических видеороликов. Критики кибервойны констатируют справедливо указывают, что пока стратеги так называемых высокотехнологичных стран пытаются превратить войну в некую разновидность шахматного искусства, в других государствах - а их немало больше! - кровь людская льется, как вода».

«В Сомали, Боснии, Чечне рука бойца тянется не к дисплею и «мышке», но к испытанному тысячелетиями ножи, а вместо послужной автоматической техники приходится иметь дело с неуправляемыми отрядами партизан, - замечает популярный германский журнал Focus. - Вы говорите, оружие XXI века? Что ж, вполне годится для войны штата Юта со штатом Северная Каролина, однако же страны второго и третьего мира предпочитают сражаться по старинке, и в конце концов на сцене театра военных действий неизменно обнаруживаются та же горады дымчатых групп, что и в шекиперских хрониках».

Давайте обратим свой любознательный взгляд на реально-виртуальное поле битвы - 2010. Согласно законам классического военного искусства, успех операции основывается на превосходстве огневой мощи и продуманных схемах передвижения частей. Новая стратегия отдает предпочтение изощренным способам сбора и передачи информации: системы спутниковой связи, многочисленные стационарные и передвижные лазерные, радарные и сонарные устройства - все это и многое другое делает солдата будущего идеальным информированным бойцом, командира среднего звена чуть ли не полубогом, а уж о высших офицерах и говорить нечего! Ольга ЭДОМСКАЯ, по материалам печати (Окончание следует)

Wer einmal hier war...

Früher leuchtete über der Tür der grüne Namenszug des stadtbekanntesten Handlungshauses "Shanna". Weil eben in der ersten Etage des damaligen Städtischen Pionierzentrums die Geschichte der Trägerorganisation von "Ainalayn" begann.

verwirrend großen Vielfalt der Angebotspalette wieder. Diesbezüglich kann nur noch die Bar mit zahlreichen alkoholischen und Erfrischungsgetränken sowie phantasievollen Mix-Cocktails gehalten werden.

Мир твоих увлечений

Как кошки ...предсказывают погоду

(Продолжение. Начало в № 42)
Канзасский фермер вспоминает, как его кошка не только предсказывала торнадо, но и точно знала, какие здания окажутся на его пути.



Сообщение от Хендрика МАРГУЛЛА

...предсказывают события в доме

Многие владельцы наделяют своих кошек способностью предсказывать возвращение самого любимого члена семьи: непосредственно перед его приходом кошки начинают играть с необычной энергией.

да жди неприятностей. Хозяйка Джексон уверяла, что он никогда не ошибался. На севере Англии живет Барни, который любит дремать на теплой поверхности телевизора.

...спасают человеческие жизни

Довольно часто повторяются истории о предвидениях кошек, которые помогают людям в несчастье. Лола Дель-Коста и ее муж Эрнесто, опытный пилот, решили полететь на своем самолете в медовый месяц из Италии в Испанию.

Их последний перед посадкой на во. SOS зафиксировало множество судов, находившихся в том районе, - все они немедленно отправились на поиски пострадавших.

Репертуар Немецкого драматического театра г. Алматы на ноябрь
20, 21, 22 ноября - «Поле чудес» (по Ингрид Клаузунд). Начало в 18.00
24, 25 ноября «Volksfest» - «Народные гуляния» Начало в 18.00

Wochenprogramm
KASRADIO DEUTSCHE REDAKTION "SHALKAR"/"EURASIA"
"ГУТЕН АБЕНД" FERNSEHSENDUNG DER DEUTSCHEN KASACHSTANS
Montag, 17. November
Informationen aus Almaty: Alexander Dederer über die Arbeit des Rates der Deutschen; Deutsche Filmwoche im Dom Kino; Volkstraumtag. Deutsch lernen und sprechen mit "Alles Gute" - Folge III. Bitte rechtzeitig einschalten!

В минуты отдыха
ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 3. Долго держащаяся завивка. 6. Длинная трость. 7. Мусульманское спекулятивное богословие. Возникло в 8-9 вв. 9. Опера Пуччини. 10. То же, что засол. 11. Птица семейства вороньих. 13. В древности она служила для наблюдения за возникновением пожаров. 15. Знак, отменяющий повышающий или понижающий какую-либо ступень звукограда на полутон или тон. 17. Плавающий комплексно-механизированный горно-обогатительный агрегат. 18. Род деревьев, реже кустарников, цветы белые, ароматные (на Курилах). 19. Тестообразная масса из проваренной смеси тертого миндаля с охлажденным сливом. 21. Кожаный или металлический футляр, носимый на шею; в нем хранился амулет римского бога. 23. Род многолетних растений, шестер лав в жизни, цветное - до 12 м. 25. Лица на диа-

ОТВЕТЫ НА КРОССВОРД, ОПУБЛИКОВАННЫЙ В N 42:
ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 5. Веберн. 6. Стюард. 9. Мерцана. 11. Клеесер. 12. Дарик. 14. «Июнио». 15. Измена. 16. Подлинник. 17. Абола. 19. Полог. 20. Эридан. 21. «Фараон». 25. Ратан. 26. Ерика. 28. Контейнер. 30. Клепка. 31. Ербен. 32. Яхонт. 33. Лазурин. 34. Шлафрок. 35. Антане. 36. Сквачок.
ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Тетраодон. 2. Принци. 3. Столбик. 4. Пристелла. 7. Амрита. 8. Ярдан. 10. Арника. 12. Додекафония. 13. Контрапункт. 18. Авран. 19. Прове. 22. Стрейланд. 23. Кестон. 24. Синедрион. 25. Ракель. 27. Антека. 28. «Калинка». 29. Рефлекс.

Шибек - Sholy - Pr. 50 4. Etage, 480044 Almaty, Republik Kasachstan
Газета отпечатана офсетным способом в типографии РГЖИ «Дуяр», 480044 Алматы, пр. Достык, 2/4
Заказ 11882 Тираж 2300
Индексы: для индивидуальных подписчиков - 65414, для организаций и учреждений - 15414
Учредитель: Национальное агентство по делам печати и массовой информации РК
Регистрационное свидетельство N 477 от 7 апреля 1997 года